

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **47 (1929)**

Heft 80

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Montag, 8. April
1929

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 8 avril
1929

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLVII. Jahrgang — XLVII^{me} année

Paraît journellement
dimanches et jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen

Supplément mensuel
Rapports économiques et Statistique sociale

Supplemento mensile
Rapporti economici

N^o 80

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regist. Publicitas S. A. — In-
sertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.).

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnement: Suisse: un an fr. 24.30, un semestre fr. 12.30, un trimestre
fr. 6.30, deux mois fr. 4.30, un mois fr. 2.30 — Etranger: Plus frais de
port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro
15 cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts.
la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.).

N^o 80

Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen

Wir haben eine Anzahl Einhanddecken (in Ganzleinen mit Gold-
pressung) zu den Wirtschaftlichen und sozialstatistischen Mitteilungen des
Jahrgangs 1928 herstellen lassen und geben solche, solange der Vorrat reicht,
zum Preise von Fr. 2 per Stück ab.

Administration.

Rapports économiques et Statistique sociale

Nous disposons d'un certain nombre de couvertures (entièrement en toile
avec impression en caractères dorés) destinées aux Rapports économiques et
Statistique sociale pour l'année 1928. Celles-ci sont fournies, jusqu'à épuise-
ment du stock, au prix de fr. 2 l'exemplaire.

Administration.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handels-
register. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Güternachregister. —
Registre des régimes matrimoniaux. — Registro dei beni matrimoniali. / Fabriks-
und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Marche di fabbrica e di
commercio. / Gesellschaft für Malzfabrikation in Basel. / Bekanntmachung an die
Banken. — Communiqué aux banques. / Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Bilans
de sociétés anonymes. — Bilanci di società anonyme.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Estland: Ursprungszeugnisse. — Estonie: Certificats d'origine. / Französische Kolo-
nien: Ursprungszeugnisse. — Colonies françaises: Certificats d'origine. / Schweizerischer
Geldmarkt. / Internationaler Postgüterverkehr. — Service international des virements
postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Durch Entscheid vom 6. April 1929 wurde kraftlos erklärt: Eigentüm-
erschuldbrief der Fräulein Johanna Nussbaumer, nunmehr Frau Johanna Schmid-
Nussbaumer, wohnhaft in Rapperswil, von Fr. 4950, lastend auf dem Heim-
wesen «Hubel» zu Wasserwendi, Nr. 998 des Grundbuches von Hasleberg,
Grundbuchbeleg Serie 1/1649. (W 125)

Meiringen, den 6. April 1929. Der Gerichtspräsident: Matti.

Par jugement du 28 mars 1929, nous avons, ensuite du dépôt, au Greffe
du Tribunal de ce siège, des deux bons de caisse au porteur, émis en date
du 31 mars 1926 par la Banque cantonale de Berne, succursale de Porrentruy,
savoir: 1. fr. 1000, 4 1/2 %, série B1, n^o 421; 2. fr. 500, 4 1/2 %, série A1,
n^o 233; révoqué, comme devenu sans objet, la publication parue dans la
Feuille officielle suisse du commerce des 15, 22 et 29 décembre 1928.

(W 123) Le président du Tribunal: Dr. Alfred Riehaud.

La Pretura di Locarno notifica di avere, con proprio decreto 5 aprile c. a.,
dichiarata annullata l'obbligazione n^o 663, Città di Locarno C. P., 4 % da
nominali fr. 500, riservati all'istante i diritti di cui all'art. 856 C. O.

Locarno, 5 aprile 1929. (W 124)

Per la Pretura: D^e Degiorgi, Ass.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Werkzeug-Stahl, Metalle usw. — 1929, 3. April. In der Firma
Hans Syrowy, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 304 vom 28. Dezember 1927, Seite
2281), ist die Prokura von Peter Gysi erloschen. Dem bisherigen Kollektiv-
prokuristen Hans Kopp wurde Einzelprokura erteilt.

3. April. Die Firma Genossenschaft Bäckerhaus in Zürich, in Zürich
(S. H. A. B. Nr. 277 vom 24. November 1928, Seite 2244), verzeigt als
nunmehriges Geschäftslokal: Stampfenbachstrasse 40, Zürich 6.

Kohlendurchschlagspapiere, Papeteriematerial usw.
— 3. April. Carihonum Paris, Succursale de Zurich, in Zürich (S. H. A. B.
Nr. 131 vom 6. Juni 1924, Seite 960). Durch Beschluss der ausserordentlichen
Generalversammlung vom 26. Oktober 1928 wurde das bisherige Aktien-
kapital von 1,000,000 französische Franken auf 500,000 französische Fran-
ken reduziert durch Rückzahlung von 250 französische Franken auf jede
Aktie und Abstemplung des Nominalbetrages von 500 französische Fran-
ken auf 250 französische Franken, § 7 der Gesellschaftsstatuten ist demgemäss
revidiert worden. Es beträgt also das Aktienkapital der Gesellschaft nun
500,000 französische Franken, zerfallend in 2000 voll liberierte Aktien zu 250
französischen Franken.

Chemische Werke usw. — 3. April. Ammonium Aktiengesell-
schaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 53 vom 3. März 1928, Seite 424). In
ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 8. März 1929 haben die
Aktionäre die Gesellschaftsstatuten revidiert und damit die Sitzverlegung
nach Schaffhausen beschlossen, woselbst die Gesellschaft, nunmehr
unter der Firma «Ammonium A.-G.» seit 23. März 1929 im Handelsregister
eingetragen ist. (S. H. A. B. Nr. 73 vom 28. März 1929, Seite 639). Diese

Firma und damit die Unterschriften der Verwaltungsratsmitglieder: Ständerat
Dr. Heinrich Böldi, Max Franz, diese letztere infolge Austrittes, und Dr. Paul
Gubser, werden daher im herwärtigen Handelsregister gelöscht.

3. April. Viehzuchtgenossenschaft Schlatt, Hofstetten und Umgehend, in
Schlatt (S. H. A. B. Nr. 212 vom 6. September 1918, Seite 1429). Heinrich
Büchi und Jakob Bosshard sind aus dem Vorstand ausgeschieden; die Unter-
schrift des erstern wird gelöscht. Neu wurden in den Vorstand gewählt:
Adolf Bosshard, von Hofstetten, in Wetzikon-Hofstetten, als Aktuar, und
Ernst Fluck, von Schlatt, in Schwendi-Schlatt, als Quästor; beide Landwirte.
Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift.

3. April. Wasserversorgung Herschmettlen, in Herschmettlen-Gossau (S.
H. A. B. Nr. 51 vom 2. März 1922, Seite 385). Thomas Zimmermann ist aus
dem Vorstand ausgeschieden; dessen Unterschrift wird gelöscht. An seiner
Stelle wurde neu als Aktuar in den Vorstand gewählt: Hans Wunderlin,
Landwirt, von Zeiningen (Aargau), in Herschmettlen-Gossau. Die Vorstands-
mitglieder zeichnen zu dreien kollektiv.

Technische Neuheiten. — 3. April. Fritz Rehmann, von Kaisten
(Aargau), in Zürich 8, und Carl Pfamendörfer, deutscher Staatsangehöriger,
in Zürich 6, haben unter der Firma Rehmann & Co Remax-Ultra-Reform, in
Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 22. März 1929
ihren Anfang nahm. Verkauf von technischen Neuheiten. Limmatquai 12.

3. April. Genossenschaft Waldeck, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 79 vom
3. April 1928, Seite 659). Dr. Wilhelm Rosenblum ist als einziger Vorstand
zurückgetreten; dessen Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde
neu als Vorstand mit Einzelunterschrift gewählt: Oskar Weber, Wirt, von
Wetzikon, in Zürich 7. Geschäftslokal: Krähbühlstrasse 128, Zürich 7.

3. April. Hofmann & Co. Schuhfabrik A.-G., in Winterthur (S. H. A. B.
Nr. 258 vom 4. November 1926, Seite 1938). Die Prokura von Hans Kunz
ist erloschen: Der Verwaltungsrat hat dagegen zwei weitere Kollektivpro-
kuren erteilt an Gottlieb Zimmerli, von Aarburg, in Elgg, und Adolf Engli,
von Sulgen, in Elgg.

4. April. Unter der Firma Finanzgesellschaft für Brauereiuoternehmen
(Société Financière de Brasseries) hat sich, mit Sitz in Zürich und auf
unbestimmte Dauer am 15. März 1929 eine Aktiengesellschaft ge-
bildet. Ihr Zweck ist die Durchführung von Finanzgeschäften aller Art, soweit
sie Unternehmungen oder Verfahren der Brauerei-, Nahrungs- und Genuss-
mittelindustrie, sowie aller damit zusammenhängenden oder verwandten In-
dustrie- und Handelszweige betreffen. Die Gesellschaft kann auch Unter-
nehmungen dieser Art selbst gründen, betreiben, erwerben, veräußern, pachten,
verpachten, Aktien und Obligationen von solchen übernehmen, ihnen Vor-
schüsse oder Darlehen gewähren usw. Sie kann allgemein alle Massnahmen
ergreifen und Geschäfte betreiben, die mit ihren Beteiligungen in Verbindung
stehen oder zur Erreichung oder Förderung ihrer Zwecke angemessen er-
scheinen. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, Immobilien zu erwerben. Das
Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 5,010,000, eingeteilt in 20,000 Ak-
tien Serie A zu Fr. 250 und 10,000 Aktien Serie B zu Fr. 1, alle auf den
Inhaber lautend und voll einbezahlt. Die Aktien Serie A geniessen gegenüber
den Aktien Serie B die in den Artikeln 27 und 30 der Statuten erwähnten
Vorrechte hinsichtlich Gewinnbeteiligung und Liquidation. Offizielles Publi-
kationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der
Verwaltungsrat kann ausserdem noch andere Publikationsorgane der Gesell-
schaft bezeichnen. Der Verwaltungsrat von 3—15 Mitgliedern vertritt die
Gesellschaft nach aussen. Er bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder, wie auch
Drittpersonen, welche zur Firmazeichnung befugt sein sollen und setzt die
Art und Form der Zeichnung fest. Der Verwaltungsrat besteht aus Carl Ja-
kob Brupbacher, Bankier, von Wädenswil, in Zürich, Präsident; René Gaston-
Dreyfus, Bankier, französischer Staatsangehöriger, in Paris, Vizepräsident,
und Fritz Weber-Lehnert, Brauereibesitzer, von und in Wädenswil. Die Ge-
nannten führen Kollektivunterschrift. Kollektivprokura ist erteilt an Dr. René
Baschy, von Glarus, und an Robert Fischer, von Meisterschwanden (Aargau),
beide in Zürich. Die Verwaltungsratsmitglieder und die Prokuristen zeichnen
unter sich je zu zweien kollektiv. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 28 a.

Verwaltung von Beteiligungen usw. — 4. April. Konsortial
A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 156 vom 8. Juli 1926, Seite 1248). In
ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. März 1929 haben die
Aktionäre die Erhöhung des Aktienkapitals von bisher Fr. 500,000 auf
Fr. 1,000,000 beschlossen und durchgeführt durch Ausgabe weiterer 500 In-
haberaktien zu Fr. 1000. § 2 der Gesellschaftsstatuten wurde demgemäss re-
vidiert. Es beträgt somit das Aktienkapital der Gesellschaft Fr. 1,000,000, zer-
fallend in 1000 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 1000.

Mercerie, Bonneterie, Wäsche. — 4. April. Die Firma A. &
M. Bhend-Moser, in Horgen (S. H. A. B. Nr. 197 vom 24. August 1922, Seite
1642), Handel in Mercerie, Bonneterie und Wäsche; Gesellschafter: Adolf
Bhend-Moser und Marie Bhend-Moser, ist infolge Todes des Gesellschafter
Adolf Bhend und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.
Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Marie Bhend-Moser», in
Horgen.

Inhaberin der Firma Marie Bied-Moser, in Horgen, ist Wwe. Marie Bied geb. Moser, von Unterseen (Bern), in Rueschlikon. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «A. & M. Bied-Moser», in Horgen. Handel in Mercerie, Bonneterie und Wäsche. Seestrasse.

4. April. «Treuwallt» A.-G. für Grundstückvermittlung und Verwaltungen, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 298 vom 16. Dezember 1925, Seite 2097). Ferdinand Hitzig ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; dessen Unterschrift ist erloschen. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Mainaustrasse 27, Zürich 8.

4. April. Gemeinnützige Baugenossenschaft Wipkingen, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 76 vom 30. März 1928, Seite 634). Charles Bronner ist aus dem Vorstand ausgeschieden; dessen Unterschrift wird gelöscht. Hans Hug, bisher Aktuar, ist nun Quästor; neu wurde als Aktuar in den Vorstand gewählt: Otto Gut, kaufmännischer Angestellter, von Obfelden (Zürich), in Zürich 6. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Aktuar oder Quästor kollektiv zu zweien.

4. April. Die Firma Huber & Brücher, Autometro, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 104 vom 6. Mai 1926, Seite 831). Handel und Fabrikation von Automobilbestandteilen usw., Gesellschafter: Albert Huber und Georg Brücher, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die Firma «Huber, Brücher & Co. Autometro», in Zürich 1, über.

Albert Huber, von Zürich, in Zürich 2, Georg Brücher, von Zürich, in Zürich 7, und Hermann Wegmann, von Ennetbaden (Aargau), in Zürich 6 haben unter der Firma Huber, Brücher & Co. Autometro, in Zürich 1, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1929 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind Albert Huber und Georg Brücher, und Kommanditär ist Hermann Wegmann, mit dem Betrage von Fr. 100.000. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Huber & Brücher Autometro», in Zürich 1. Handel in und Fabrikation von Automobilbestandteilen aller Art und Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Garage-Bau und -Einrichtung. Rämistrasse 14.

Herrenschneiderei. — 4. April. Inhaber der Firma Ernst Hess, in Zürich 1, ist Ernst Hess, von Zürich, in Zürich 6. Herrenschneiderei. Bahnhofstrasse 71.

Reklamentunternahmen usw. — 4. April. Inhaber der Firma Robert Hofmann, in Zürich 1, ist Robert Hofmann, von Wald (Zürich), in Zürich 6. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «R. Hofmann & Co.», in Luzern. Reklamentunternahmen, Annoncenregie und Verlag. Gessnerallee 28.

Velo- und Motorradhandlung usw. — 4. April. Die Firma Oskar Gasser, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 41 vom 19. Februar 1926, Seite 303). Velo- und Motorradhandlung und Reparaturwerkstätte, ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Konditorei usw. — 4. April. Die Firma E. Stocker & Sohn, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 258 vom 20. Oktober 1921, Seite 2039). Konditorei und Bäckerei, Gesellschafter: Emil Stocker, sen., und Emil Stocker, jun., ist infolge Todes des Geschäftsführers Emil Stocker sen. und dahingehender Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die Firma «Emil Stocker», in Zürich 6, über.

Inhaber der Firma Emil Stocker, in Zürich 6, ist Emil Stocker, von Büren (Luzern), in Zürich 6. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «E. Stocker & Sohn», in Zürich 6. Konditorei und Bäckerei. Weinbergstrasse 93.

Sachwalter- und Bankgeschäft. — 4. April. Werner Obrecht-Rosenmund, von Grethen und Solothurn, in Erlenbach, und Jacques Ehrensperger-Schilling, von Zürich, in Zürich 7, haben unter der Firma Obrecht & Ehrensperger, in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1929 ihren Anfang nahm. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Walter Widemann, von Untereggen (St. Gallen), in Zürich. Diese Prokura ist auf Veräusserung und Belastung von Liegenschaften ausgedehnt. Die beiden Gesellschafter und der Prokurist zeichnen für die Firma je zu zweien kollektiv. Sachwalter- und Bankgeschäft. Talstrasse 27.

4. April. Genossenschaft Neuhaus Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 72 vom 28. März 1925, Seite 523). In den Vorstand wurde neu gewählt: Guido Fleury, Direktor, von Laufen (Bern), in Zürich 8, als Vizepräsident, und Louis Allmand, Bankprokurist, von Les Verrières (Neuenburg), in Zürich, Beisitzer. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen je zu zweien kollektiv.

4. April. «Micafil» A.-G. Werke für Elektro-Isolation, in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 169 vom 21. Juli 1928, Seite 1436). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Prof. Alfred Imhof, Diplom-Ingenieur, von Fahnry b. Steffisburg, in Winterthur.

4. April. Sennereigenossenschaft Ob. Dürnten, in Dürnten (S. H. A. B. Nr. 91 vom 22. April 1925, Seite 632). Wilhelm Knecht ist aus dem Vorstand ausgeschieden; an seiner Stelle wurde neu als Quästor in den Vorstand gewählt: Gottfried Knecht, Landwirt, von Wald, in Dürnten.

4. April. Beleuchtungsgenossenschaft Laupen, in Wald (S. H. A. B. Nr. 100 vom 30. April 1928, Seite 853). In der Generalversammlung vom 28. Februar 1929 haben die Mitglieder die Auflösung der Genossenschaft beschlossen und gleichzeitig die Beendigung der Liquidation festgestellt. Diese Firma und damit die Unterschriften der Vorstandsmitglieder Albert Pfenniger, Otto Kunz, Wilhelm Deiss, Robert Hess und Heinrich Hess werden daher gelöscht.

4. April. Woll A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 90 vom 18. April 1928, Seite 763). Die Unterschrift von Willy Ordepp ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat zum Vizedirektor mit Kollektivunterschrift ernannt: Felix Julius Grisar, Kaufmann, chilenischer Staatsangehöriger, in Zürich.

Textilwaren usw. — 4. April. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma Wegler & Jaeggi, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 12 vom 16. Januar 1928, Seite 90), ist die Prokura des Oscar Nivergelt erloschen.

Milch, Spezereien. — 4. April. Inhaber der Firma Emil Stiefel-Kistler, in Zürich 3, ist Emil Stiefel-Kistler, von Zürich, in Zürich 3. Milch- und Spezereihandlung. Aemlerstrasse 82.

Woll- und Strickwaren, Schürzen. — 4. April. Die Firma Walter Schmid-Stamm, in Winterthur 1 (S. H. A. B. Nr. 238 vom 11. Oktober 1922, Seite 1956), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Garmarkt 1, mit weiterem Verkaufslokal: Untergasse 12, Winterthur 1; und verzweigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Spezialgeschäft in Woll- und Strickwaren und Schürzen.

4. April. Die Firma Baugenossenschaft Schönau, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 115 vom 18. Mai 1928, Seite 978), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Bahnhofstrasse 72, Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Leder und Fournituren. — 1929. 3. April. Walter und Werner Lanz, beide von Auswil, ersterer in Bern, der letztere in Biel, und Willy Hofweber, von Ligerz, in Bern, haben unter der Firma Gebr. Lanz & Cie., in Bern, eine

Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit heutigem Tage beginnt. Walter und Werner Lanz sind unbeschränkt haftende Gesellschafter; Willy Hofweber ist Kommanditär mit Fr. 5000; ihm wurde Prokura erteilt. Leder- und Fourniturenhandlung. Bählstrasse 57.

Zahnärztliche Klinik. — 3. April. Das Geschäftslokal der Firma Radix A. G., mit Sitz in Bern, Eröffnung und Betrieb von zahnärztlichen Kliniken etc. (S. H. A. B. Nr. 60 vom 13. März 1929, Seite 511), befindet sich nun Moserstrasse 52 bei Herrn Benz.

3. April. Verag, Vertriebs-Aktiengesellschaft, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 131 vom 8. Juni 1927, Seite 1054). Das Geschäftslokal befindet sich nun Engehaldenstrasse 63, Bern.

Gips- und Malergeschäft. — 3. April. Frau Adele Bezzola geb. Schulthess, güterrechtlich getrennte Ehefrau des Virgilio Bezzola, von Comolagno (Tessin), und deren Söhne Marcel und André Bezzola, von Comolagno, alle in Bern, haben unter der Firma Bezzola-Schulthess & Söhne, mit Sitz in Ostermundigen (Gde. Bolligen), eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1929 ihren Anfang nahm. Die Firma erteilt Einzelprokura an Virgilio Bezzola, von Comolagno (Tessin), in Bern. Gips- und Malergeschäft in Ostermundigen (Gde. Bolligen).

4. April. Bank in Bern (Banque de Berne) (Banca di Berna), Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 28 vom 3. Februar 1928, Seite 215). Walter Adolf Schmid, Bankbeamter, von Zürich, in Bern, wird zum Subdirektor ernannt. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit Fritz Ziegler, dessen bisherige Einzelprokura durch Kollektivprokura ersetzt wurde.

4. April. Aktiengesellschaft unter der Firma Stuaag, Schweizerische Strassenbauunternehmung A. G. (Stuaag, Société Suisse de Construction de routes S. A.) (Stuaag, Società svizzera per la costruzione di strade S. A.), mit Sitz in Bern, und Zweigniederlassungen in Lausanne, Zürich, Olten, Alpnach-Dorf, Basel und Chur (S. H. A. B. Nr. 160 vom 11. Juli 1928, Seite 1367). Die Zeichnungsberechtigung des Roger de Crousaz ist erloschen; er bleibt fernarhin Mitglied des Verwaltungsrates. Die Prokuren des Ernst Otto Frischnecht, Alfred Affolter und Albert von Steiger sind erloschen. Einzelprokura wird erteilt an Hans Hertig, Ingenieur, von und in Oberhofen. Jakob Meyer ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

Elektrische Installationen. — 4. April. G. Messerli, elektrische Installationen, in Bern (S. H. A. B. Nr. 287 vom 21. Dezember 1922, Seite 2323). Die Einzelprokura des Werner Messerli ist erloschen.

4. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma A. G. für Radiotechnik, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 248 vom 24. Oktober 1925, Seite 1792), hat sich durch Beschluß der Generalversammlung vom 28. März 1929 aufgelöst. Die Liquidation ist vollständig durchgeführt. Die Gesellschaft wird daher im Handelsregister von Bern gelöscht.

Speisewirtschaft, Kaffee und Kuchli. — 4. April. J. Gfeller-Rindlisbacher Aktiengesellschaft (J. Gfeller-Rindlisbacher Société anonyme), mit Sitz in Bern und Zweigniederlassungen in Kandergrund, Basel und Zürich (S. H. A. B. Nr. 59 vom 11. März 1927, Seite 438). Der Präsident des Verwaltungsrates Johann Gfeller-Rindlisbacher ist verstorben. Präsidentin des Verwaltungsrates ist nun Fräulein Elisabeth Gfeller, Mitglied und Delegierte des Verwaltungsrates. Als neues Mitglied des Verwaltungsrates ohne Zeichnungsberechtigung wird gewählt: Walter Gfeller, von Hasle b. Burgdorf, Automechaniker, in Bern.

Bureau Burgdorf

Garn, Bonneterie, Mercerie. — 3. April. Die Firma H. Kipfer, Nachfolgerin von B. Stoll-Baumann, Garn-, Bonneterie- und Merceriewarenhandlung, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 153 vom 11. April 1905), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Bureau Saanen

Comestibles. — 4. April. Die Einzelfirma Ernst Häster, Comestibles, mit Sitz in Gstaad, Gemeinde Saanen (S. H. A. B. Nr. 174 vom 27. Juli 1928, Seite 1456), wird infolge Widerrufs des Konkurses vom 3. April 1929 von Amtes wegen wieder eingetragen. Inhaber ist Ernst Häster, von Gsteigwyl, in Gstaad.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Scierie, etc. — 28 mars. Le chef de la maison François Comte, au Prépetitjean, commune de Montfaucon, est François Comte, originaire de Châtillon, au Prépetitjean. Scierie, menuiserie, commerce de bois et fabrique de caisses.

Librairie, papeterie, chaussures. — 28 mars. Le chef de la maison Jeanne Grimaitre, à Saignelégier, est Melle Jeanne Grimaitre, originaire de Damvant, à Saignelégier. Librairie, papeterie, chaussures.

Bureau Wangen a. A.

Pension usw. — 4. April. Inhaber der Firma Siegfried Minder, in Herzogenbuchsee, ist Siegfried Minder, von Auswil, in Herzogenbuchsee. Pension, Kostgeberei. An der Wangenstrasse.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1929. 27. März. Die Firma E. Steinegger, Hotel Bernerhof & Beausite, Betrieb eines Hotel-Restaurants, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 302 vom 8. Dezember 1911, Seite 2029), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Hotel. — 27. März. Inhaber der Firma Steinegger-Tanner, in Luzern, ist Ernst Steinegger, jun., von Bleichenbach (Bern), in Luzern. Betrieb des Hotel Bernerhof & Beausite. Seidenhofstrasse Nr. 8.

27. März. Die Firma Caspar Hirsbrunner, Photogr. vora. C. Dann's Erben, Photographisches Atelier und Vergrößerungsanstalt, Verkauf von Amateurartikeln, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 119 vom 23. Mai 1923, Seite 1012), ist infolge Todes des Inhabers mitsamt der an Louise Hirsbrunner-Vögeli erteilten Prokura erloschen.

Antiquitäten. — 27. März. Die Firma Caspar Hirsbrunner, Antiquitätengeschäft, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 119 vom 23. Mai 1923, Seite 1012), ist infolge Todes des Inhabers mitsamt der an Louise Hirsbrunner-Vögeli erteilten Prokura erloschen.

Inhaberin der Firma Louise Hirsbrunner, in Luzern, ist Frau Wwe. Louise Hirsbrunner geb. Voegeli, von Sumiswald (Bern), in Luzern, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Caspar Hirsbrunner» auf 7. Dezember 1928 übernommen hat. Antiquitätengeschäft. Löwenplatz 4.

28. März. Die Firma Max Beck, Konkordats-Geometer, technisches Bureau, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1911, Seite 6), wird infolge Verzichtes des Inhabers auf die Eintragung gelöscht.

Garage usw. — 30. März. Die Firma Simon Kronenberg, Automobil-Reparaturwerkstätte, Garage, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 128 vom 5. Juni 1926, Seite 1016), verzeigt als Geschäftslokal: Mähofstrasse Nr. 91.

30. März. Eisenbahn-Gesellschaft Huttwil-Wolhusen, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Willisau (S. H. A. B. Nr. 72 vom 27. März 1922, Seite 574). An Stelle des verstorbenen Longin Korner und der zurückgetretenen Niklaus Morgenthaler, Paul Baldinger, Dr. Leo Hochstrasser und Dr. Arthur Oswald, deren Unterschriften erloschen sind, wurden in den Verwaltungsrat gewählt, als Präsident: Fritz Knubthler (bisher Vizepräsident); als Vizepräsident: Eugen Meyer (bisher Mitglied); als Mitglieder: Dr. Fritz Grüter, Tierarzt und Grossrat, von und in Willisau-Stadt, und Josef Schürch, Gemeindeamann und Landwirt, von Alberswil, in Willisau-Land; vom Regierungsrat des Kantons Luzern wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Josef Frey, Regierungsrat, von Etiswil, in Luzern, und vom Verwaltungsrat der Schweiz. Bundesbahnen: Eugen Labhardt, Kreisdirektor S. B. B., von Steckborn, in Luzern. Ein zweiter Vertreter des Kantons Bern in den Verwaltungsrat wurde nicht gewählt. Die verbindliche Unterschrift führen: a) der Präsident oder Vizepräsident mit einem weiteren Mitglied des Verwaltungsrates kollektiv, und b) der Präsident und Vizepräsident der Direktion einzeln.

30. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Pneumatikhaus A. G. Luzern, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 208 vom 5. September 1928, Seite 1716), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 25. März 1929 beschlossen das Aktienkapital von bisher Fr. 25,000 auf Fr. 50,000 zu erhöhen durch Ausgabe von 25 neuen Namenaktien zu Fr. 1000. Gleichzeitig wurde die Zeichnung und Einzahlung konstatiert. § 3 der Statuten ist entsprechend abgeändert worden. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 50,000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Weitere Statutenänderungen sind nicht vorgenommen worden.

Glarus — Glaris — Glarona

1929. 28. März. Wollweberei Rütli A. G., in Rütli (Glarus) (S. H. A. B. Nr. 304 vom 11. Dezember 1911 und Nr. 65 vom 18. März 1927). Die Gesellschaft hat in der Generalversammlung vom 16. März 1929 die Erhöhung des Aktienkapitals von bisher Fr. 1,500,000 auf Fr. 2,000,000 beschlossen durch Ausgabe von 1000 Inhaberaktien B zu Fr. 500. Das Gesellschaftskapital ist eingeteilt in 3000 Inhaberaktien A zum Nominalwert von Fr. 500, und 1000 Inhaberaktien B zum Nominalwert von Fr. 500, welche voll einbezahlt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Publikationsorgane der Gesellschaft sind: das Schweizerische Handelsamtsblatt und die «Neue Zürcher Zeitung». Der deutschen Firma werden noch die Firmen in französischer und englischer Sprache beigegeben, lautend: Tissage de Laine Rütli S. A. und The Rütli Wool Weaving Co. Ltd. Das Verwaltungsratsmitglied August Weidmann, in Thalwil, ist ausgeschieden.

Freiburg — Fribourg — Friburgo Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Epicierie, primeurs. — 1929. 2. avril. Le chef de la raison Rosa Bugnard, à Charmey, est Rosa Bugnard, épouse de Fernand, originaire de Charmey, y domiciliée. Epicierie, primeurs. Au Village.

Epicierie, mercerie. — 3. avril. Le chef de la raison Rosalie Castella, à Morlon, est Rosalie Castella, fille de Louis, originaire de Neirivue, domiciliée à Morlon. Epicierie, mercerie. Au Village.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Baugeschäft usw. — 1929. 3. April. Die Firma Hans Müller, Baugeschäft und Baumaterialienhandlung, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 292 vom 12. Dezember 1924, Seite 2035), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

3. April. Inhaberin der Firma Müller, Baugeschäft, in Herisau, ist Witwe Ida Müller-Dür, von und in Herisau. Die Firma erteilt Prokura an Ida Müller, von und in Herisau (Tochter der Firmainhaberin). Baugeschäft und Baumaterial. Spittelstrasse 415/16.

Stickerei, Strumpfwirkerei. — 4. April. Die Firma Julius Falke, bisher Schiffstickerei, in Walzenhausen (S. H. A. B. Nr. 191 vom 13. März 1918, Seite 1308), verzeigt als weiteren Industriezweig: Strumpfwirkerei.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1929. 6. März. Die Aktiengesellschaft A.-G. Phoenix Haldenstein, in Haldenstein (S. H. A. B. Nr. 306 vom 31. Dezember 1926, Seite 2292), hat in ihren Generalversammlungen vom 23. Februar und 4. März 1929 die Statuten teilweise revidiert. Die bisher publizierten Tatsachen haben dadurch folgende Veränderungen erfahren: Die Firma wurde abgeändert und lautet nunmehr Phoenix-Holding. Zweck der Gesellschaft ist, als Holding-Gesellschaft für eigene Rechnung unter Ausschuss von Geschäften für fremde Rechnung, die direkte und indirekte Interessennahme und Beteiligung in jeder beliebigen Form an Geschäften und Unternehmungen finanzieller, kommerzieller und industrieller Natur im In- und Auslande. Das Aktienkapital beträgt wie bisher Fr. 200,000, eingeteilt in 800 Inhaberaktien zu Fr. 250. Die bisherigen Prioritätsaktien wurden den Stammaktien gleichgestellt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern, zurzeit aus einem Mitgliede, nämlich: Dr. Luzius von Salis, bisher, der für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Carl Rudin-Tanner und Carl Rudin-Engler sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; die Unterschrift des Carl Rudin-Tanner, die er in der Eigenschaft als Geschäftsführer besass, ist erloschen.

2. April. Die Davoser Wohngenossenschaft, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 176 vom 31. Juli 1923, Seite 1519), hat in ihren Generalversammlungen vom 23. Juli 1927 und 23. Februar 1929 die Statuten teilweise revidiert. Die bisherige statistische Bestimmung, wonach die neu aufgenommenen Mitglieder ein Eintrittsgeld von Fr. 5 zu entrichten hatten, ist gestrichen worden. Der Vorstand besteht nunmehr aus 5 Mitgliedern und ist wie folgt bestellt worden: Präsident: Dr. Fritz Fuchs, bisher Kassier; Aktuar: Arthur Wiederanders, Architekt, von Deutschland; Kassier: Andreas Meisser, Buchhalter, von Davos; Beisitzer: Franz Schluop, Kaufmann, von Rütli (Bern), und Richard Wagner, Schuhmacher, von Ungarn; alle wohnhaft in Davos-Platz. Die rechtsverbindlichen Unterschriften führen der Präsident, der Aktuar und der Kassier kollektiv je zu zweien. Aus dem Vorstand sind ausgeschieden: Johann van de Meene, Dr. Erhard Branger, Johann Peter Giger, Johann Ehrenzeller und Arne Sjørson. Die Unterschrift des Johann van de Meene und des Johann Ehrenzeller ist erloschen.

3. April. La Società Poschiavina di Mutuo Soccorso, a Poschiavo (F. u. s. di c. del 8 maggio 1922, n° 106, pag. 894), notifica che Giuseppe Locatelli, Domenico Badilatti, Alessio Semadeni e Giovanni Chiavi sono usciti dall'amministrazione, con ciò è cessata la firma dell'Giuseppe Locatelli. La società ha nominato quali membri Pietro Zala, Privat; Patrizio Tuena, Contadino; Lino Cramer, Maestro, e Lorenzo Compagnoni, Maestro; tutti di ed a Poschiavo. Per la società firmano validamente il presidente unitamente col vice-presidente-segretario Francesco Menghini.

Hotel. — 4. April. Inhaber der Firma Albin Spaar-Schänzle, in Davos-Platz, ist Albin Spaar-Schänzle, von Meltingen (Solothurn), wohnhaft in Davos-Platz. Betrieb des Hotels zur alten Post.

Aargau — Argovie — Argovia

Weisswaren. — 1929. 4. April. Inhaberin der Firma Hemmeler, Gamper, in Aarau, ist Frau Lina Hemmeler-Gamper, von und in Aarau. Weisswaren. Kasinostrasse Nr. 25.

4. April. Inhaber der Firma Gottlieb Richner, Elektriker, in Gränichen, ist Gottlieb Richner, von und in Gränichen. Elektrisches Installationsgeschäft. Hauptstrasse, Oberdorf Nr. 659.

Papierwaren usw. — 4. April. Die von der Firma Max Mühlebach, Papiere en gros und Papierwarenfabrikation, in Brugg (S. H. A. B. 1927, Seite 1554), an Hans Weber und Otto Deiss erteilten Prokuren sind erloschen.

Möbelschreinerei. — 4. April. Die Firma Otto Nann, Möbelschreinerei, in Zofingen (S. H. A. B. 1926, Seite 547), ist wegen Assoziation erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Coralli, ecc. — 1929. 3 aprile. La succursale della ditta «Riccardo Salvador», in Grindelwald, iscritta in Locarno, sotto la ragione sociale Riccardo Salvador succ. Locarno (F. u. s. di c. del 9 dicembre 1926, n° 288, pagina 2150), coralli, articoli in tartaruga, ecc., viene cancellata in seguito alla radiazione della sede principale.

3 aprile. La società in nome collettivo «Riccardo Salvador e Cie.», in Grindelwald (Berne), iscritta nel registro di commercio del distretto d'Interlaken il 2 febbraio 1929 (F. u. s. di c. del 5 febbraio 1929, n° 29, pagina 237), e composta dei soci: Riccardo Salvador, Gio Batta Bet ed Albina Bet in Bestetti, tutti di nazionalità italiana, il primo dimorante a Locarno e gli altri a Milano, ha costituito a datare dal 20 febbraio 1929 una succursale in Locarno, sotto la ragione sociale Riccardo Salvador e Cie. succursale di Locarno. Riccardo Salvador ha solo la firma sociale. Articoli in corallo e tartaruga; articoli di paglia e gioielleria in genere.

Ufficio di Lugano

Impianti elettrici. — 2 aprile. Guido Cigoli fu Antonio, da Cremona (Italia), e Filippo Pallini di Cesare, da Montevideo (Uruguay), entrambi domiciliati in Lugano, hanno costituito una società in nome collettivo sotto la ragione sociale Cigoli & Pallini, con sede in Lugano, che ha avuto principio col 1° ottobre 1928. Impianti elettrici. Via ai Prati n° 1.

Pensione. — 2 aprile. Titolare della ditta Hulda Fischbacher, in Castagnola, è Schwester Hulda Fischbacher, di Cristiano, da San Peterzell (San Gallo), domiciliata a Castagnola. Evangelisches Erholungsheim in Suvigliana di Castagnola.

Biancheria e calze. — 3 aprile. Titolare della ditta Margherita Berti, Alla Convenienza, in Lugano, è Margherita Berti, di Cureggia, domiciliata a Lugano. Biancheria e calze. Via Nassa n° 38.

Distretto di Mendrisio

Commestibili, ecc. — 2 aprile. La ditta Agostoni Giuseppe fu Angelo, commestibili, generi diversi e macelleria, in Morbio Inferiore (F. u. s. di c. del 25 novembre 1912, n° 295, pagina 2053 e del 30 novembre 1926, n° 280, pagina 2088), è cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

Utensili per officina. — 2 aprile. La ditta Luigi Milliquet, compra vendita di utensili per officina, in Chiasso (F. u. s. di c. del 28 giugno 1927, n° 148, pagina 1190 e del 3 febbraio 1928, n° 28, pagina 216), notifica che la procura da essa conferita a Max Kunz, è estinta.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully

1929. 3 avril. La Société de la Laiterie des Cornes de Cert, société coopérative à Forel (Lavaux) (F. o. s. du c. du 19 mai 1916, n° 117, page 800), a adopté de nouveaux statuts qui contiennent les dispositions suivantes: Sous la raison sociale de Société de Laiterie des Cornes-de-Cert, de Forel-Lavaux, avec siège au dit Forel et pour une durée illimitée, il a été constitué une société coopérative régie par les nouveaux statuts du 26 mars 1927 et par le titre XXVII. du Code des obligations. Le but de la société est d'utiliser au mieux le lait des vaches apporté par les sociétaires. Ce but n'est pas lucratif. Les membres ont droit à une part chacune, dans la société. La société fait partie de la Fédération des Syndicats agricoles de Lausanne, Section laiterie (Laiterie Agricole). Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société vis-à-vis des tiers; ces engagements étant uniquement garantis par les biens de la société. Il pourra, en tout temps, être reçu de nouveaux membres. Pour être admis, il faut une décision de l'assemblée générale prise au scrutin secret et à la majorité absolue des membres présents. Le sociétaire admis aura à payer une finance d'entrée de fr. 20 indépendamment de la valeur du droit qui sera fixé dans chaque cas par l'assemblée générale. Le nouveau sociétaire devra en outre être porteur d'une part de la Laiterie de la Fédération des Syndicats agricoles. En cas de décès d'un sociétaire, sa part à l'actif social passe de plein droit à l'un de ses héritiers légaux ou institués; celui ou ceux de ses enfants auxquels cette part n'aura pas été attribuée auront le droit d'en acquérir chacun une pour le prix fixé par l'assemblée générale. Tout sociétaire a le droit de se retirer de la société tant que la dissolution n'a pas été résolue, moyennant un avertissement préalable d'au moins 4 semaines. La société est administrée par l'assemblée générale et par le comité composé de 7 membres, nommés par dite assemblée. Le président et le secrétaire du comité ont collectivement la signature sociale. Dans les assemblées des 22 décembre 1927 et 26 janvier 1929, le comité a été composé de: Président: Charles Regamey, député, de Forel et de Lausanne; secrétaire: Henri Cordey, de Savigny; boursier: Charles Lavanchy, de Forel; membres: Jules Gavin, de Forel et Moudon (inscrit); Hermann Gilliéron, de Servion; Henri Berche, de Penthaz, et Charles Schmidiger, de Flühi (Lucerne), tous agriculteurs rière Forel. Les anciens membres du comité sont radiés: Aimé Paschoud, président, et Henri Colomb, secrétaire, dont les signatures sont éteintes; Julien Delessert, Auguste Dony, Charles Margairaz, Louis Crot, Gottfried Niederhauser.

Bureau de Lausanne

2 avril. Suivant procès-verbal reçu par le notaire Joseph Redard, à Lausanne, le 21 mars 1929, et sous la raison sociale Société anonyme de Garages, il a été constitué une société anonyme, ayant pour buts: 1. Le commerce des automobiles (achat, vente, échange, construction, réparation, etc.); 2. la représentation de la maison d'Arcis et d'Arcis Agence Américaine société anonyme, dont le siège est à Genève; 3. l'exploitation

de garages et notamment des garages Ador et Cie., Beau-Rivage et Majestic, à Lausanne (sans reprise ni d'actifs, ni de passifs); 4. toutes exploitations financières, commerciales ou industrielles en rapport avec les buts sociaux. La société pourra s'intéresser directement ou indirectement, par voie d'apports, de participation, d'alliance, de fusion, de souscription, d'achats d'actions, d'obligations ou de tous autres titres quelconques, ou autrement dans toutes sociétés, syndicats, groupements ou entreprises existant actuellement ou à créer, qui auraient un objet principal ou secondaire semblable, analogue ou connexe. Le siège de la société est à Lausanne. Sa durée est illimitée. Le capital social est de 400,000 francs, divisé en 800 actions nominatives de 500 francs chacune. Les publications émanant de la société se feront dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé de 1 à 7 membres. La société est valablement engagée à l'égard des tiers par la signature de l'administrateur si le conseil ne comprend qu'un seul membre, ou par la signature collective de deux membres du conseil d'administration, s'il se compose de plusieurs membres. Le premier conseil d'administration est composé de 5 membres, savoir: Paul Buchet, d'Étoy, administrateur de sociétés, à Genève; Jean-Louis Ormond, de la Tour-de-Peilz, industriel, à Vevey; Paul Balmer, de Genève, avocat, à Genève; Robert Genton, de St-Saphorin (Vaud), industriel, à Lausanne, et Ludovic d'Arcis, de Chêne-Bougeries (Genève), administrateur de sociétés, à Genéve. Bureaux de la société: à Lausanne, Avenue d'Ouchy 11.

3 avril. Suivant procès-verbal instrumenté par le notaire Alfred Allamand le 23 mars 1929, et statuts du même jour, il a été constitué sous la raison **Le Cottage A.**, une société anonyme ayant son siège à Lausanne. Cette société, constituée pour une durée illimitée, a pour but: a) l'achat pour le prix de fr. 12 par mètre carré d'une parcelle de terrain de la superficie d'environ 1275 m², sise à Lausanne, lieu dit «A Cour»; b) la construction, la location et la vente de bâtiments d'habitation ou autres; c) éventuellement l'achat, la construction, la location et la vente de tous autres immeubles. Le capital social est de fr. 5000, divisé en 20 actions de fr. 250 chacune, nominatives. Les avis et publications seront insérés dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un seul administrateur. Pour la première période triennale, l'administrateur est Jean Zolla, de Penthaaz, entrepreneur, à Lausanne. Bureaux de la société: à Lausanne, rue du Lion d'Or 3, Etude de MM. Allamand et Decker.

3 avril. Suivant procès-verbal instrumenté par le notaire Alfred Allamand le 23 mars 1929, et statuts du même jour, il a été constitué sous la raison **Le Cottage B.**, une société anonyme ayant son siège à Lausanne. Cette société, constituée pour une durée illimitée, a pour but: a) l'achat pour le prix de fr. 12 par mètre carré d'une parcelle de terrain de la superficie d'environ 1304 m², sise à Lausanne, lieu dit «A Cour»; b) la construction, la location et la vente de bâtiments d'habitation ou autres; c) éventuellement l'achat, la construction, la location et la vente de tous autres immeubles. Le capital social est de fr. 5000, divisé en 20 actions de fr. 250 chacune, nominatives. Les avis et publications seront insérés dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un seul administrateur. Pour la première période triennale, l'administrateur est Jean Zolla, de Penthaaz, entrepreneur, à Lausanne. Bureaux de la société: à Lausanne, rue du Lion d'Or 3, Etude de MM. Allamand et Decker.

3 avril. Suivant procès-verbal instrumenté par le notaire Alfred Allamand le 23 mars 1929, et statuts du même jour, il a été constitué sous la raison **Le Cottage C.**, une société anonyme ayant son siège à Lausanne. Cette société, constituée pour une durée illimitée, a pour but: a) l'achat pour le prix de fr. 12 par mètre carré d'une parcelle de terrain de la superficie d'environ 1036 m², sise à Lausanne, lieu dit «A Cour»; b) la construction, la location et la vente de bâtiments d'habitation ou autres; c) éventuellement l'achat, la construction, la location et la vente de tous autres immeubles. Le capital social est de fr. 5000, divisé en 20 actions de fr. 250 chacune, nominatives. Les avis et publications seront insérés dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un seul administrateur. Pour la première période triennale, l'administrateur est Jean Zolla, de Penthaaz, entrepreneur, à Lausanne. Bureaux de la société: à Lausanne, rue du Lion d'Or 3, Etude de MM. Allamand et Decker.

3 avril. Suivant procès-verbal instrumenté par le notaire Alfred Allamand le 23 mars 1929, et statuts du même jour, il a été constitué sous la raison **Le Cottage D.**, une société anonyme ayant son siège à Lausanne. Cette société, constituée pour une durée illimitée, a pour but: a) l'achat pour le prix de fr. 12 par mètre carré d'une parcelle de terrain de la superficie d'environ 915 m², sise à Lausanne, lieu dit «A Cour»; b) la construction, la location et la vente de bâtiments d'habitation ou autres; c) éventuellement l'achat, la construction, la location et la vente de tous autres immeubles. Le capital social est de fr. 5000, divisé en 20 actions de fr. 250 chacune, nominatives. Les avis et publications de la société seront insérés dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un seul administrateur. Pour la première période triennale, l'administrateur est Jean Zolla, de Penthaaz, entrepreneur, à Lausanne. Bureaux de la société: à Lausanne, rue du Lion d'Or 3, Etude de MM. Allamand et Decker.

3 avril. Suivant procès-verbal instrumenté par le notaire Alfred Allamand le 23 mars 1929, et statuts du même jour, il a été constitué sous la raison **Le Cottage E.**, une société anonyme ayant son siège à Lausanne. Cette société, constituée pour une durée illimitée, a pour but: a) l'achat pour le prix de fr. 12 par mètre carré d'une parcelle de terrain de la superficie d'environ 1190 m², sise à Lausanne, lieu dit «A Cour»; b) la construction, la location et la vente de bâtiments d'habitation ou autres; c) éventuellement l'achat, la construction, la location et la vente de tous autres immeubles. Le capital social est de fr. 5000, divisé en 20 actions de fr. 250 chacune, nominatives. Les avis et publications de la société seront insérés dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un seul administrateur. Pour la première période triennale, l'administrateur est Jean Zolla, de Penthaaz, entrepreneur, à Lausanne. Bureaux de la société: à Lausanne, rue du Lion d'Or 3, Etude de MM. Allamand et Decker.

Wallis — Valais — Vallée
Bureau de St-Maurice

Travaux publics, etc. — 1929. 3 avril. Pierre Deléglise, originaire de Bagnes, domicilié à Monthey; Mare Ribordy, originaire de Riddes, domicilié à Monthey et Henri Emery, originaire de Baltschieder, domicilié à Illarsaz, rière Collombey-Muraz, ont constitué à Monthey sous la raison sociale **Deléglise, Ribordy et Emery**, une société en nom collectif commencée le 1^{er} avril 1929. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective des trois associés. Entreprise de travaux publics et privés.

Nenenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de la Chaux-de-Fonds

1929. 2 avril. Dans son assemblée du 28 janvier 1928, **Le Cercle du Sapin**, association ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 22 avril 1886, n° 39, 25 avril 1924, n° 96 et 18 juin 1926, n° 139), a désigné comme président: Bernard Wille, négociant, de La Sagne, à La Chaux-de-Fonds, en remplacement de Jean Erné dont la signature est radiée. Dans sa séance du 28 janvier 1929, le comité a nommé Jules Luthy, négociant, de et à La Chaux-de-Fonds, en qualité de vice-président et André Marchand, avocat, de Soubey (Berne), également à La Chaux-de-Fonds, comme secrétaire-correspondant. Les signatures de Charles Dubois et Berthold Grössen sont en conséquence radiées.

Epicierie, mercerie. — 2 avril. La raison individuelle **Albert Wolff**, épicerie, mercerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 3 août 1920, n° 199), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Epicierie, mercerie. — 2 avril. Le chef de la maison **Vve. Albert Wolff** est Dame Louise-Eugénie Wolff, de Le Locle, domiciliée à La Chaux-de-Fonds. Epicierie, mercerie. Rue du Parc 96.

2 avril. **Union de Banques Suisses (Schweizerische Bankgesellschaft) (Union di Banche Svizzeres) (Union Bank of Switzerland)**, avec sièges sociaux à Winterthur et St-Gall, et sièges d'affaires à Zurich, Aarau et Lichtensteig et plusieurs succursales en Suisse, dont une à La Chaux-de-Fonds. (F. o. s. du c. des 15 janvier 1920, n° 13 et 11 juillet 1928, n° 160.) Dans leur assemblée générale du 1^{er} mars 1929, les actionnaires ont constaté la réalisation de l'augmentation du capital actions prévue par la décision de l'assemblée générale du 15 décembre 1927, de fr. 80,000,000 à fr. 100,000,000 par l'émission de 40,000 nouvelles actions au porteur de fr. 500 chacune. L'art. 3 des statuts a été modifié en conséquence. Le capital actions s'élève donc actuellement à fr. 100,000,000 divisé en 200,000 actions au porteur entièrement libérées de fr. 500 chacune. Une autre modification faite à l'art. 26 des statuts n'apporte pas de changements aux dispositions publiées jusqu'à ce jour.

2 avril. Dans son assemblée générale des actionnaires du 6 novembre 1928, la société anonyme **Montres Rythma S. A. (Rythma Watch Ltd.)**, à Moutier (F. o. s. du c. des 26 septembre 1928, n° 226 et 8 mars 1929, n° 56), a décidé de transférer son siège à La Chaux-de-Fonds. Cette société a pour but la fabrication, l'achat et la vente d'horlogerie et généralement tous commerces. Les statuts portent la date du 22 août 1928. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de fr. 5000, divisé en 5 actions nominatives de fr. 1000 chacune. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un seul membre qui engage la société par sa signature. A été nommé administrateur **Dr. Paul Meyer**, industriel, originaire de Boécourt, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: Rue Léopold Robert, n° 58.

Genéve — Genève — Ginevra

Affaires financières et administration de participations financières. — 1929. 28 mars. Suivant procès-verbal reçu par Me Gustave Martin, notaire à Genève, le 21 mars 1929, et statuts du même jour, il a été constitué, sous la dénomination de: **Société de Crédit et de Garantie S. A. (Kredit und Garantie A. G.)**, une société anonyme, ayant pour but de s'intéresser à toutes affaires financières, notamment à toutes garanties de débiteurs, ainsi qu'à l'administration de participations financières, parts d'actions, etc., s'interdisant toute activité en Suisse. Le siège de la société est à Genève. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de fr. 100,000, divisé en 100 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont nominatives. Les publications de la société seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers, par la signature de l'administrateur unique ou par deux administrateurs signant collectivement. Le premier conseil d'administration est composé de: Paul Des Gouttes, avocat, de et à Genève. Siège social: Corratierie, 24 (Bureau Me Des Gouttes).

2 avril. Sous la raison sociale: **Caisse de Crédit Mutuel de Confignon**, s'est constituée, aux termes des art. 678 et suivants du Code fédéral des obligations, une société coopérative à garantie mutuelle illimitée, avec siège social à Confignon. Les statuts sont datés du 26 février 1929. La société a pour but: a) de procurer à ses membres les fonds nécessaires à leurs entreprises agricoles ou industrielles; b) de constituer à leur profit un capital indivisible et inaliénable; c) de fournir au public un moyen de placer à intérêt les capitaux disponibles à des conditions de taux et de sécurité favorables, en dépôts sur livrets d'épargne ou de comptes courants créanciers, en obligations et sous toute autre forme légale. La société peut s'occuper du commerce des matières premières, des produits agricoles et des articles de consommation réclamés par l'industrie ou le travail des champs, pour autant que les capitaux dont elle dispose le lui permettent. Le but de la société n'est pas lucratif. Peuvent seules faire partie de la société des personnes solvables jouissant de leurs droits civiques, n'appartenant à aucune autre association de crédit à garantie illimitée et domiciliées sur le territoire de la Paroisse de Confignon (catholique-romaine); des personnes juridiques (corporations, sociétés, etc.), domiciliées sur le territoire sus-indiqué peuvent aussi être admises dans la société. La demande d'admission doit être présentée par écrit, signée par le requérant avec déclaration qu'il a pris dûment connaissance des statuts de la société. L'admission est prononcée par le comité de direction. Il y a recours au conseil de surveillance dans le délai d'un mois, contre toute exclusion ainsi que contre tout refus d'admission. Le conseil de surveillance statue définitivement. Les sociétaires contractent les obligations suivantes: ils répondent solidairement et par tout leur avoir vis-à-vis des tiers, pour tous les engagements légitimes de la société; ils versent une finance d'entrée de fr. 5 qui devient la propriété de la société et le montant d'une part

d'affaires de fr. 50; ils veillent à l'observation des statuts et d'une manière générale à tous les intérêts de la société. Le montant de la part d'affaires est remboursé au membre démissionnaire ou exclu six mois au plus tard après la date de sa sortie. Un membre ne peut posséder qu'une part d'affaires qui ne doit lui être remboursée ni lui être comptée comme gage tant qu'il fait partie de la société. La qualité de sociétaire se perd, au terme d'une année administrative, par la cessation de la condition de résidence sur le territoire de la société, par décès, par démission écrite notifiée au moins 3 mois à l'avance et, par exclusion. L'exclusion d'un membre peut être prononcée: a) s'il ne remplit plus les qualités prescrites par les statuts; b) s'il a négligé de se conformer aux principes de la société et agi d'une manière préjudiciable aux intérêts de celle-ci; c) s'il donne lieu à des poursuites judiciaires pour le remboursement des prêts qui lui ont été consentis. Les organes de la société sont: a) le comité de direction composé de 3 membres; b) le caissier; c) le conseil de surveillance composé de 3 membres; d) l'assemblée générale. La société est engagée légalement par les signatures collectives à deux du président, du vice-président et du secrétaire du comité de direction. Le comité de direction est composé comme suit: Président: Joseph Berthet, agriculteur, de et à Confignon; vice-président: Jules Vidonne, agriculteur, de Perly-Certoux, à Perly; secrétaire: Jules Delcsclefs, agriculteur, de et à Bernex. Siège social: à Confignon, au domicile du président.

Primeurs, fruits et légumes. — 2 avril. La raison Anne Bérout-Carria, à Genève (F. o. s. du c. du 5 mai 1923, page 909), est radiée ensuite de remise de commerce.

La maison est continuée, depuis le 1^{er} janvier 1928, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison Anna Carria, à Genève, par Madame Anne dite Anna Carria, de nationalité française, domiciliée à Genève. Commerce de primeurs, fruits et légumes. 19, rue de Lausanne.

Galvanostégie. — 2 avril. La société en nom collectif Tavernier et Riffard, usine de galvanostégie, à Carouge (F. o. s. du c. du 10 janvier 1928, page 48), est déclarée dissoute depuis le 28 février 1929. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Représentations commerciales, T. S. F., etc. — 2 avril. InSCRIPTION d'office faite par le préposé, en vertu de l'art. 26, al. 2, du Règlement sur le registre du commerce et la Feuille officielle suisse du commerce, du 6 mai 1890.

Le chef de la maison Frédéric-Gustave Fellhauer, à Genève, est Frédéric-Gustave Fellhauer, de Renan (Berne), domicilié à Plainpalais, marié sous le régime de la séparation de biens avec Marguerite, née Rondalli. Représentations commerciales, T. S. F., électricité, etc. 54, rue du Rhône.

3 avril. La Société Foncière Excelsior, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 29 juin 1928, page 1233), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 21 février 1929, modifié ses statuts en ce sens que sa raison sociale sera désormais: Société Immobilière du Quai Wilson Parc et que l'indication de son but est actuellement l'achat, la construction, l'exploitation, la vente et l'échange d'immeubles situés dans le canton de Genève et notamment l'exploitation d'un immeuble à destination de parc à l'usage des locataires de l'immeuble appartenant à la «Société Immobilière du Quai Wilson».

3 avril. La société anonyme dite: Publicitas Société Anonyme Suisse de Publicité Haasenstern & Vogler (Publicitas Schweizerische Annoncen Expedition Aktiengesellschaft, Haasenstern & Vogler) (Publicitas Società Anonima Svizzera di Pubblicità, Haasenstern & Vogler), ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 19 juin 1928, page 1204), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 18 décembre 1928, dont procès-verbal authentique a été dressé par M^e B. de Budé, notaire, à Genève, modifié ses statuts en ce sens qu'elle est administrée par un conseil d'administration composé de 5 à 11 membres (au lieu de 5 à 9). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Henry George; Jean Hegnauer; Charles Burger-Kehl (inserts); Robert Witzinger, administrateur de sociétés, de Unter-Hallau (Schaffhouse), à Bâle; Georges Epitoux, architecte, de Chavannes (Vaud), à Lausanne; Emile Eberhard, hôtelier, de Quarten (St-Gall), à Montreux, et Maurice-E. Meyer, avocat, de Aarbourg (Argovie), à Lausanne. Les administrateurs Jean Hegnauer et Robert Witzinger ont été désignés administrateurs-délégués. En outre, Albert Bueche, de Fontainemelon (Neuchâtel), à Lausanne, a été nommé fondé de pouvoirs. Les personnes sus-désignées engagent la société en signant collectivement à deux ou l'une d'elle avec une ou des personnes déjà autorisées. Les anciens administrateurs Jean Lombard; Henri Burrus; Eugène Borel; Samuel Payot; Ercole Lanfranchi et Dr. Frédéric Trassel, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs éteints.

3 avril. Suivant procès-verbal authentique dressé par M^e Adrien Pictot, notaire, à Genève, la Société des Fabriques de Spiraux Réunies, société anonyme établie au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 9 mars 1928, page 467), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 16 mars 1929, décidé que les publications de la société se feront désormais sous forme d'avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève (au lieu de la Feuille officielle suisse du commerce). Les statuts ont été modifiés en conséquence ainsi que sur un autre point non soumis à publication.

3 avril. La société: «Omnium Agricole S. A.», ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 5 octobre 1926, page 1756), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 16 mars 1929, accepté la démission d'Henri Dubois, de ses fonctions d'administrateur, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Elle a, en outre, décidé la dissolution de la société et son entrée en liquidation, qui aura lieu par les soins de Paul Koch, comptable, de Wittenbach (St-Gall), au Petit-Saconnex, sous la raison sociale de: Omnium Agricole S. A. en liquidation. Le liquidateur engage la société par sa signature individuelle.

Güterregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Luzerne — Lucerne — Lucerna

1929. 3. April. Zwischen den Ehegatten Fritz Läubli, Möbelfabrikant, von Seengen (Aargau), und Rosa geb. Breiti, beide wohnhaft in Kastanienbaum, Gemeinde Horw, besteht Gütertrennung von Gesetzes wegen nach Art. 182, Abs. 1 des Z. G. B. Die Ehefrau ist Inhaberin der Einzelfirma «Frau Läubli», Möbelfabrikation, in Kastanienbaum, Gemeinde Horw.

Aargau — Argovie — Argovia

1929. 5. April. Die Ehegatten Wilhelm Georg Zinn, Apotheker, von Brugg, und Berta geb. Kupferschmid, in Brugg, haben durch Ehevertrag vom 21. November 1928 Gütertrennung vereinbart. Der Ehemann ist Inhaber der Firma «Wilhelm G. Zinn, Bahnhof-Apotheker, in Brugg (S. H. A. B. 1927, Seite 1502).

Edig. Ami für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 69515. — 20 mars 1929, 8 h.

Williams Sealing Corporation, fabrication,
Decatur (Illinois, E.-U. d'Amérique).

Capsules de bouteilles.

KORK-N-SEAL

N° 69516. — 20 mars 1929, 8 h.

International Takamine Ferment Company, commerce,
New York (E.-U. d'Amérique).

Produits de fermentation dits «Koji» et «moyashi», diastase, ferments et agents transformateurs.

TAKA

Nr. 69517. — 20. März 1929, 8 Uhr.

Löwenapotheke Jahn und Laboratorium Sanitas,
Fabrikation und Handel,
Lenzburg (Schweiz).

Entfettungsbeeren.

Antobes

Nr. 69518. — 20. März 1929, 8 Uhr.

Löwenapotheke Jahn und Laboratorium Sanitas,
Fabrikation und Handel,
Lenzburg (Schweiz).

Blut- und Nervenstärkungsmittel.

Biofors

Nr. 69519. — 20. März 1929, 8 Uhr.

Löwenapotheke Jahn und Laboratorium Sanitas,
Fabrikation und Handel,
Lenzburg (Schweiz).

Alkoholfreier Hastrunk.

Jano

Nr. 69520. — 20. März 1929, 8 Uhr.

Löwenapotheke Jahn und Laboratorium Sanitas,
Fabrikation und Handel,
Lenzburg (Schweiz).

Zahn- und Mundwasser; Zahnpasta; Zahnpulver.

Janol

Nr. 69521. — 20. März 1929, 8 Uhr.

Löwenapotheke Jahn und Laboratorium Sanitas,
Fabrikation und Handel,
Lenzburg (Schweiz).

Wundsalbe für Haustiere.

Leo-Wundsalbe

Nr. 69522. — 20. März 1929, 8 Uhr.

Löwenapotheke Jahn und Laboratorium Sanitas,
Fabrikation und Handel,
Lenzburg (Schweiz).

Heil- und Wundsalbe.

St. Anna-Crème

Nr. 69523. — 16. März 1929, 8 Uhr.

Stanco Incorporated, Fabrikation und Handel,
Wilmington (Delaware, Ver. St. v. Amerika).

Weisses Mineralöl zur Benutzung als eine Beimischung in der Fabrikation von Gesichtscreme, weisses Mineralöl als Schlichtöl von Zuckerbäckern benutzt, um das Anhaften des Zuckergebäckes an die Mischplatte zu verhindern.



(Uebertragung der Nr. 47195 von der Standard Oil Company, Bayonne).

Nr. 69524. — 11. Februar 1929, 8 Uhr.

Stanco Incorporated, Fabrikation und Handel,
Wilmington (Delaware, Ver. St. v. Amerika).

Ein besonders für die Herstellung von Toilettecreme benutztes Mineralöl.

Wyrol

(Uebertragung der Nr. 51758 von der Standard Oil Company, Bayonne).

Nr. 69525. — 11. Februar 1929, 8 Uhr.

Stanco Incorporated, Fabrikation und Handel,
Wilmington (Delaware, Ver. St. v. Amerika).

Petrolatum.

PARMO

(Uebertragung der Nr. 53042 von der Standard Oil Company [Incorporated in New Jersey], Bayonne).

Nr. 69526. — 11. Februar 1929, 8 Uhr.

Stanco Incorporated, Fabrikation und Handel,
Wilmington (Delaware, Ver. St. v. Amerika).

Vorzugsweise zur Herstellung von Haut-Cremen verwendetes weisses Mineralöl.

Marcol

(Uebertragung der Nr. 53516 von der Standard Oil Company [Incorporated in New Jersey], Bayonne).

Nr. 69527. — 16. März 1929, 8 Uhr.

Stanco Incorporated, Fabrikation und Handel,
Wilmington (Delaware, Ver. St. v. Amerika).

Insektenvertilgungsmittel, Geruchsmachungs- und Desinfektionsmittel, Zerstäuber für Insektenvertilgungsmittel.

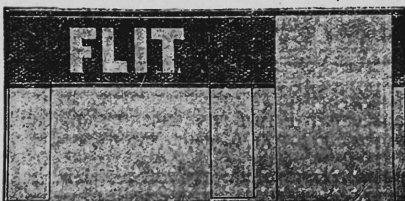
FLIT

(Uebertragung der Nrn. 59152 und 67465 von der Standard Oil Company [New Jersey], Bayonne).

Nr. 69528. — 11. Februar 1929, 8 Uhr.

Stanco Incorporated, Fabrikation und Handel,
Wilmington (Delaware, Ver. St. v. Amerika).

Insektenvertilgungs-, Geruchsmachungs- und Desinfektionsmittel.



(Für den hellschraffierten Teil der Marke wird die Farbe gelb beansprucht).
(Uebertragung der Nr. 60400 von der Standard Oil Company [New Jersey], Bayonne).

Nr. 69529. — 11. Februar 1929, 8 Uhr.

Stanco Incorporated, Fabrikation und Handel,
Wilmington (Delaware, Ver. St. v. Amerika).

Schmieröle.

LUBURETOR

(Uebertragung der Nr. 63579 von der Standard Oil Company [New Jersey], Bayonne).

Nr. 69530. — 11. Februar 1929, 8 Uhr.

Stanco Incorporated, Fabrikation und Handel,
Wilmington (Delaware, Ver. St. v. Amerika).

Insektenvertilgungsmittel, Geruchsmachungs- und Desinfektionsmittel.



(Uebertragung der Nr. 67466 von der Standard Oil Company [New Jersey], Bayonne).

Nr. 69531. — 16. März 1929, 8 Uhr.

Stanco Incorporated, Fabrikation und Handel,
Wilmington (Delaware, Ver. St. v. Amerika).

Insektenvertilgungs-, Geruchsmachungs- und Desinfektionsmittel.



(Die Marke wird teilweise gelb ausgeführt).

(Uebertragung der Nr. 67467 von der Standard Oil Company [New Jersey], Bayonne).

Nr. 69532. — 11. Februar 1929, 8 Uhr.

Stanco Incorporated, Fabrikation und Handel,
Wilmington (Delaware, Ver. St. v. Amerika).

Insektenvertilgungs-, Geruchsmachungs- und Desinfektionsmittel.



(Uebertragung der Nr. 67468 von der Standard Oil Company [New Jersey], Bayonne).

Nr. 69533. — 19. März 1929, 16 Uhr.

F. L. Smidth & Co. A/S., Fabrikation und Handel,
Kopenhagen (Dänemark).

Apparate zum Verwiegen und Verpacken von pulverförmigem Gut in Fässer, Säcke u. dgl. sowie Zubehör zu solchen Apparaten und Teile von denselben, hierunter Entleerungsanordnungen.

FLUX

N° 69534. — 23 février 1929, 8 h.

Romac Motor Accessories, Limited, fabrication et commerce,
Londres (Grande-Bretagne).Matériel pour réparations de pneus, tuyaux en caoutchouc, stéatite, rubans
isolants et toile pour réparations.

ROMAC

N° 69535. — 20 mars 1929, 8 h.

American Cyanamid Company, fabrication,
New York (E.-U. d'Amérique).

Insecticides, composés anti-mites et protégeant contre les mites.

KONATE

Nr. 69536. — 13. März 1929, 18 Uhr.

Pidar A. G. für Reklame (Orientierungstafeln für Adressen
und Strassennamen), Handel,
Basel (Schweiz).

Orientierungstafeln, Pläne, Drucksachen und Reklameartikel.

PIDAR

Nr. 69537. — 16. März 1929, 8 Uhr.

S. Guggenheim & Cie., „Triumph“-Patent-Matratzenfabrik,
Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Stahlraht-Matratzen und Teile von solchen.

Spezial

(Übertragung der Nr. 61112 von Selma Guggenheim «Triumph»-Patent-
Matratzenfabrik, Zürich).

Nr. 69538. — 16. März 1929, 8 Uhr.

S. Guggenheim & Cie., „Triumph“-Patent-Matratzenfabrik,
Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Stahlraht-Matratzen und Teile von solchen.

FB

(Übertragung der Nr. 61113 von Selma Guggenheim «Triumph»-Patent-
Matratzenfabrik, Zürich).

N° 69539. — 18 mars 1929, 8 h.

B. C. Wenger, fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Horlogerie, bijouterie.

"JAMAN"

N° 69540. — 18 mars 1929, 8 h.

B. C. Wenger, fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Horlogerie, bijouterie.

"HERMINE"

N° 69541. — 18 mars 1929, 8 h.

B. C. Wenger, fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Horlogerie, bijouterie.



N° 69542. — 18 mars 1929, 8 h.

B. C. Wenger, fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Horlogerie, bijouterie.

"AROLA"

N° 69543. — 16 mars 1929, 8 h.

Chimie industrielle S. A., fabrication,
Lausanne (Suisse).

Boubons sucrés.

Alérol

N° 69544. — 18 mars 1929, 8 h.

„Minerva“ Manufacture de chaussures de Porrentruy,
fabrication et commerce,
Porrentruy (Suisse).

Chaussures de tous genres.

Minerva

(Renouvellement du n° 25304).

Firmaänderungen — Changements de raison

Nos 26658-59, 28476, 28627, 29961, 33599, 34514, 35717-18, 36911, 37257, 38231, 49389, 56211, 57500, 63207, 64034. — Ariste Calame fils, La Lœcla. — Le titulaire de ces marques a modifié sa raison en: „Ariste Calame fils, Manufacture de montres Zodiac (Ariste Calame fils, Zodiac Watch Factory)“. — Communiqué au bureau et enregistré le 16 mars 1929.

Nos 56736, 56737, 61435, 63371, 66446. — The Palmolive-Peet Company, Chicago. — Selon attestations des 16/18 février 1929, la titulaire de ces marques a modifié sa raison en: „Colgate-Palmolive-Peet Company“. — Communiqué au bureau et enregistré le 25 mars 1929.

Gesellschaft für Malzfabrikation in Basel

Einberufung einer Gläubigerversammlung.

Die Inhaber von Obligationen Serie C, D und E der Gesellschaft für Malzfabrikation in Basel, werden hiermit auf Grund der Verordnung des Bundesrates betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918, 20. September und 28. Dezember 1920 zu einer Gläubigerversammlung eingeladen, welche Montag, den 22. April, nachmittags 3 Uhr, im Stadtkasino (I. Stock) in Basel stattfinden wird zur Behandlung folgender Traktanden:

1. Feststellung der Präsenzliste für jede der drei Gläubigergemeinschaften.
2. Wahl eines Vorsitzenden für diese Versammlung.
3. Berichterstattung über den Stand der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften; Vorlage der Bilanz per 31. Dezember 1928 und eines Status auf den Tag der Versammlung.
4. Berichterstattung und Abstimmung über den von der Gesellschaft für Malzfabrikation angestrebten Nachlassvertrag.
5. Wahl eines oder mehrerer Vertreter für jede der drei Gläubigergemeinschaften.
6. Erteilung der Vollmacht an den oder die Vertreter der Gläubigergemeinschaften zur Annahme des Nachlassvertrages; evtl. Erteilung der nötigen Vollmachten und Weisungen zur Wahrung der Rechte der Anleihegläubiger bei den weiteren Verhandlungen über den Nachlassvertrag.
7. Ratifikation des Abkommens vom 3. Januar 1929 mit einer Gruppe von Aktionären der Malterie franco-suisse in Issoudun über Verkauf eines Teiles der Aktien dieser Gesellschaft.

Die Inhaber von Obligationen Serie C, D und E der Gesellschaft für Malzfabrikation, welche an dieser Versammlung teilnehmen wollen, werden ersucht, ihre Titel in der Zeit zwischen Mittwoch, dem 10. April und spätestens Samstag, dem 20. April bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Basel, der Firma A. Sarasin & Cie. in Basel oder bei der Schweizerischen Treuhandgesellschaft, Albananlage 1, bis nach der Versammlung zu deponieren. Sie erhalten dagegen auf den Namen lautende Zutrittskarten und die nötigen Stimmzettel mit der Angabe der Höhe des durch sie vertretenen Kapitals. Jede Obligation von Fr. 1000 berechtigt zur Abgabe einer Stimme. Die Obligationäre können sich durch schriftlich bevollmächtigte Dritte vertreten lassen;

zur Bevollmächtigung genügt die Uebergabe der Zutrittskarte nach Unterzeichnung des auf der Rückseite aufgedruckten Vollmachtsformulars. Bei den gleichen Stellen kann vom 13. April an auch die Bilanz der Gesellschaft für Malzfabrikation per 31. Dezember 1928 bezogen werden.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass das Zivilgericht Basel die Konkurseröffnung über die Gesellschaft gemäss O. R. 657 vorläufig aufgeschoben und der Gesellschaft untersagt hat, Zahlungen an die bereits bestehenden Schulden zu leisten. Die per 1. April 1929 verfallenen und später verfallenden Coupons dürfen daher vorläufig nicht eingelöst werden.

Die Inhaber von Obligationen Serie B können an dieser Gläubigerversammlung nicht teilnehmen, da der von dieser Anleihe noch ausstehende Restbetrag weniger als Fr. 100,000 beträgt und in weniger als 100 Obligationen zerfällt. Diese Gläubiger sind dagegen berechtigt, an der später gemäss Art. 300 des Schuldbetreibungsgesetzes einzuberufenden Gläubigerversammlung teilzunehmen und einzeln über Annahme oder Ablehnung des vorgeschlagenen Nachlassvertrages zu entscheiden. (V 40*)

Basel, den 8. April 1929.

Der Verwaltungsrat der
Gesellschaft für Malzfabrikation in Basel.

Bekanntmachung an die Banken

Durch ein in Nr. 14 des Bulletin Financier Suisse vom 5. April 1929 erschienenes Inserat wird zur Zeichnung neuer Aktien der Zivnostenska

Banka, mit Sitz in Prag, eingeladen. Da die durch Art. 7 des B. G. vom 25. Juni 1921/22. Dezember 1927 über die Stempelabgabe auf Coupons vorgeschriebene Sicherstellung der Couponabgabe unterblieben ist, werden die in der Schweiz niedergelassenen Banken daran erinnert, dass sie sich gemäss Art. 13, lit. b des zitierten Bundesgesetzes strafbar machen, wenn sie durch die erwähnte Subskriptionseinladung veranlasste Zeichnungen, Anmeldungen, Aufträge oder andere Kundgebungen der Kaufabsicht entgegennehmen. (V 41)

Bern, 6. April 1929.

Eidg. Steuerverwaltung.

Communiqué aux banques

Par une annonce parue dans le n° 14 du Bulletin Financier Suisse du 5 avril 1929 on invite à souscrire à des nouvelles actions de la Zivnostenska Banka, dont le siège est à Prague. Etant donné que les garanties pour le paiement du droit sur coupons, garanties prescrites par l'article 7 de la loi fédérale du 25 juin 1921/22 décembre 1927 concernant le droit de timbre sur les coupons, n'ont pas été fournies, il est rappelé aux banques établies en Suisse que suivant l'article 13, lettre b de la loi fédérale précitée elles sont passibles d'une amende si elles acceptent des souscriptions, des ordres, ou d'autres manifestations de l'intention d'acheter provoqués par l'invitation à souscrire mentionnée ci-dessus. (V 42)

Berne, 6 avril 1929.

Administration fédérale des contributions.

Hlsee-Turtmann A.-G., Oberems

Bilanz per 31. Dezember 1928

Aktiven		Bilanz per 31. Dezember 1928		Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Anlagen	19,148,974	94	Aktienkapital	6,000,000	—
Materialien	132,946	50	Reservefonds	116,365	45
Debitoren	32,117	60	Amortisations-Konto	1,062,337	74
Kassa	5,851	90	Erneuerungs-Konto	354,112	58
			Kreditoren	11,206,890	49
			Gewinn und Verlust:		
			Vortrag 1927	207,289	—
			Gewinn 1928	372,895	68
	19,319,890	94			
				19,319,890	94
Soll		Gewinn- und Verlust-Rechnung auf den 31. Dezember 1928		Haben	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Allgemeine Unkosten und Steuern	899,173	80	Ertrag des Betriebs-Kontos	1,653,142	59
Amortisations-Konto und Erneuerungs-Konto	382,979	51	„ „ Mietzins-Kontos	1,906	40
Reingewinn	372,895	68			
	1,655,048	99	(A. G. 66)		
				1,655,048	99

Crédit Grnyérien, à Bulle

Bilan au 31 décembre 1928 (ratifié par l'Assemblée générale des actionnaires du 11 février 1929)

Actif		Bilan au 31 décembre 1928 (ratifié par l'Assemblée générale des actionnaires du 11 février 1929)		Passif	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Caisse	262,762	24	Capital	1,000,000	—
Portefeuille «Escompte»	778,595	—	Réserve statutaire	200,000	—
„Traites et remises»	362,229	85	Réserve spéciale	50,000	—
Correspondants	154,872	49	Dépôts en compte-courant	2,691,627	50
Comptes-courants débiteurs	8,308,608	30	„ d'épargne	1,993,853	30
Titres divers	1,245,551	75	„ à terme fixe	5,901,162	85
Bâtiment de la banque	80,000	—	Correspondants	176,325	80
Immeubles	140,000	—	Dividendes anciens non encaissés	901	20
Comptes d'ordre et liquidations	15,674	16	Prorata d'intérêts passifs	142,629	60
Matériel et mobilier	1	—	Réescompte	8,998	60
			Dividendes et tantièmes pour 1928	77,140	—
	11,348,294	79	Profits et pertes, solde	5,650	94
				11,348,294	79
Doit (Charges)		Compte de profits et pertes pour l'année 1928		Avoir (Produits)	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Frais généraux	69,696	05	Produits des portefeuilles	61,617	19
Impôts	12,564	05	Intérêts actifs	565,224	64
Intérêts passifs et divers	441,755	96	Solde du bénéfice de 1927	4,965	17
Bénéfice à répartir	107,790	94	(A. G. 67)		
	631,807	—		631,807	—

Banca Unione di Credito, Lugano

Bilancio al 31 dicembre 1928 (dopo la ripartizione degli utili secondo le proposte del consiglio d'amministrazione)

Attivo		Bilancio al 31 dicembre 1928 (dopo la ripartizione degli utili secondo le proposte del consiglio d'amministrazione)		Passivo	
	Franchi	Ct.		Franchi	Ct.
Cassa e avere presso la Banca Nazionale Svizzera ed in conto chèques postali	613,533	09	Capitale azioni	2,500,000	—
Cedole, monete e biglietti esteri	122,917	06	Fondo di riserva ordinario	250,000	—
Effetti in portafoglio	674,643	90	„ speciale	150,000	—
Conti correnti debitori	9,504,019	30	Conti correnti creditori, depositi ed obbligazioni	24,428,453	79
Corrispondenti debitori — Banche e banchieri	31,782,844	36	Corrispondenti creditori — Banche e banchieri	16,070,052	17
Titoli di proprietà	960,000	—	Assegni in circolazione	80,783	35
Mobiliario	1	—	Avalli per conto terzi	133,000	—
Debitori per avalli	133,000	—	Risconto portafoglio al 31 dicembre 1928	1,977	65
Interessi pro rata s. titoli di proprietà al 31 dicembre 1928	7,234	10	Dividendo dell'esercizio 1928	150,000	—
	43,798,192	81	Saldo profitti e perdite da riportare a nuovo	33,925	85
				43,798,192	81
Dare		Conto profitti e perdite al 31 dicembre 1928		Avere	
	Franchi	Ct.		Franchi	Ct.
Spese generali:			Residuo utili dell'esercizio precedente	21,593	10
Stipendi, contribuzioni alla Cassa di Previdenza, indennità al consiglio d'amministrazione, trasferite	279,329	55	Utili s. portafoglio	114,605	83
Riscaldamento, illuminazione, fitto e manutenzione locali	30,185	83	Conto interessi-saldo	338,123	35
Posta, telegrafo e telefono	15,615	98	Commissioni, utili s. cambi e titoli	163,189	18
Tasse	44,868	10	(A. G. 64)		
Bolli, stampati, registri, cancelleria e spese diverse	33,586	15			
Residuo utili dell'esercizio precedente	21,593	10			
Utile netto dell'esercizio 1928	212,332	75			
	637,511	46		637,511	46

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Estland — Ursprungszeugnisse

(Diese Mitteilung ersetzt die in Nr. 91 des Blattes vom 19. April 1928 bekannt gegebene)

1. Die für zahlreiche Waren bestehenden Zollermässigungen (Konventionalsätze) können nur beansprucht werden, wenn bei der Verzollung ein Ursprungszeugnis vorliegt.

2. Für schweizerische Waren, die aus der Schweiz nach Estland versandt werden, sind die Ursprungszeugnisse durch die zuständigen schweizerischen Handelskammern auszustellen; für Liechtenstein ist die Liechtensteinische Wirtschaftskammer in Vaduz zuständig. Die konsularische Beglaubigung ist nicht erforderlich.

3. Ursprungszeugnisse für Waren eines dritten Staates. Bei der Einfuhr von Waren aus einem andern als dem Ursprungsland sind zum Ursprungsnachweis vorzulegen (Verordnungen des estnischen Finanzministeriums vom 21. April 1927 und 3. Juli 1928):

a) entweder das im Ursprungsland von den zuständigen Organen ausgestellte Ursprungszeugnis. Dieses Zeugnis muss im Ursprungsland durch das estnische Konsulat beglaubigt sein, wenn das Ursprungsland mit Estland nicht den Verzicht auf die konsularische Beglaubigung vereinbart hat; solche Vereinbarungen hat Estland bisher ausser mit der Schweiz abgeschlossen mit Grossbritannien, Holland, Dänemark, Tschechoslowakei und Lettland. Auf dem im Ursprungsland ausgestellten Ursprungszeugnis muss noch eine Bescheinigung der Zollbehörde oder der Freilagerverwaltung des Landes, wo die Ware nach Estland reexportiert wird, darüber angebracht werden, dass die Ware in diesem Lande stets unter der Gewahrsam des Zolls oder der Freilagerverwaltung geblieben und nicht bearbeitet worden ist. An Stelle dieser Zusatzbescheinigung auf dem Ursprungszeugnis kann neben dem Ursprungszeugnis ein gesondertes Zeugnis des Zolls oder der Freilagerverwaltung verwendet werden, das dann aber ebenfalls konsularisch beglaubigt werden muss, wenn das Ursprungsland der Ware mit Estland nicht den Verzicht auf die konsularische Beglaubigung vereinbart hat.

(Beispielsweise können also schweizerische Waren, die in Deutschland nach Estland reexportiert werden, mit dem in der Schweiz ausgestellten Ursprungszeugnis versehen sein, worauf aber in Deutschland der Zoll oder die Freilagerverwaltung die erwähnte Bescheinigung anzubringen hat. Ein an Stelle dieser Zusatzbescheinigung auf dem schweizerischen Ursprungszeugnis gesondert verabfolgtes Zeugnis des deutschen Zolls oder der deutschen Freilagerverwaltung müsste nicht konsularisch beglaubigt werden, weil die schweizerische Verständigung mit Estland über den Verzicht auf die konsularische Beglaubigung sowohl auf die eigentlichen Ursprungszeugnisse als auch auf die Zusatzbescheinigungen für schweizerische Waren angewendet wird.)

b) oder das im Reexportionsland durch das Konsulat des Ursprungslandes ausgestellte Ursprungszeugnis mit der unter a) erwähnten Zusatzbescheinigung des Zolls oder der Freilagerverwaltung.

c) oder das von den zuständigen Organen des Reexportionslandes ausgestellte Ursprungszeugnis, ohne die unter a) erwähnte Zusatzbescheinigung des Zolls oder der Freilagerverwaltung. Solche Ursprungszeugnisse sind aber nur zulässig, wenn das Reexportionsland in Estland die gleichen Vergünstigungen geniesst wie das Ursprungsland. Da die Schweiz von Estland meistbegünstigt behandelt wird, können für fremde Waren, die aus der Schweiz nach Estland versandt werden, die Ursprungszeugnisse durch die schweizerischen Handelskammern ausgestellt werden. Diese Ursprungszeugnisse müssen aber durch das estnische Konsulat in Bern beglaubigt werden, wenn Estland nicht mit dem Ursprungsland den Verzicht auf die konsularische Beglaubigung für dessen Waren vereinbart hat. (Die Staaten, mit denen Estland solche Vereinbarungen getroffen hat, sind hiervoor unter lit. a) genannt.)

(Beispielsweise können für schweizerische Waren, die von Deutschland aus versandt werden, die Ursprungszeugnisse gegenwärtig nicht von den deutschen Handelskammern ausgestellt werden, solange der deutsch-estnische Handelsvertrag nicht in Kraft getreten ist und Deutschland in Estland noch nicht die gleichen Zollvergünstigungen geniesst wie die Schweiz.)

d) oder das im Reexportionsland von der estnischen diplomatischen oder konsularischen Vertretung ausgestellte Ursprungszeugnis, ebenfalls ohne die unter a) erwähnte Zusatzbescheinigung des Zolls oder der Freilagerverwaltung.

4. Die Ursprungszeugnisse, die in deutscher oder französischer Sprache ausgefertigt sein können, müssen u. a. folgende Angaben enthalten: Namen und Adressen des Versenders und des estnischen Empfängers; Anzahl und Art der Packstücke sowie deren Marken und Nummern; genaue Warenbezeichnung (nach Art und Material); Brutto- und Nettogewicht. An Stelle des Nettogewichts kann auch die Stück- oder Meterzahl usw. angegeben werden, wenn dadurch die Warenmenge genau festgestellt wird. Es wird dringend empfohlen, alle Mengenangaben (Gewicht, Stück usw.) in Zahlen und Worten einzutragen. Die Wertangabe ist nicht unbedingt erforderlich, dem estnischen Zoll aber für statistische Zwecke erwünscht. Unerlässlich ist die Angabe des Datums der Ausstellung des Zeugnisses.

5. Der schweizerische Ursprung der Ware darf in folgenden Fällen bescheinigt werden:

a) Die Ware ist vollständig in der Schweiz hergestellt worden oder der schweizerische Wertanteil an Stoff und Arbeit macht mindestens 50 % vom Gesamtwert der fertigen Ware aus.

b) Wenn der schweizerische Wertanteil an Stoff und Arbeit weniger als 50 % vom Gesamtwert der fertigen Ware ausmacht, so darf der schweizerische Ursprung nur bescheinigt werden unter der Bedingung, dass die fremden Stoffe aus Ländern stammen, bzw. eine Vorverarbeitung in solchen Ländern erfahren haben, die von Estland in gleicher Weise wie die Schweiz meistbegünstigt behandelt werden. In diesem Falle (b) muss das Ursprungsland der Stoffe, bzw. das Land, wo die Vorverarbeitung stattgefunden hat, im Zeugnis angegeben werden. — Gegenwärtig behandelt Estland auf gleicher Grundlage wie die Schweiz folgende Staaten meistbegünstigt: Belgien und Luxemburg, Dänemark und Island, Finnland, Frankreich, Griechenland, Grossbritannien, Niederlande, Norwegen, Polen, Russland (U. S. S. R.), Schweden, Tschechoslowakei, Ungarn (nur zum Teil), Vereinigte Staaten von Amerika.

6. Ursprungszeugnisse werden nicht angenommen, wenn sie später als 15 Tage nach dem Versand der Ware ausgestellt sind. Das Zeugnis muss beigebracht werden, solange die Ware noch im Zollgewahrsam ist, ausgenommen, wenn vor der Verzollung die nachträgliche Beibringung des oben genannten Bedingungen entsprechenden Zeugnisses bewilligt worden ist. Diese Bewilligung wird nur unter der Bedingung erteilt, dass der Unterschied zwischen dem Generalzoll und dem Konventionalsoll hinterlegt wird, und zwar nur in den Fällen, wo der Ursprung der Waren mehr oder weniger klar ist, so dass die Verzollung vorläufig nach dem Konventionaltarif erfolgen kann.

7. Für Postpakete sind grundsätzlich ebenfalls Ursprungszeugnisse erforderlich, ausgenommen, wenn sie Waren enthalten, die für den persönlichen Gebrauch des Empfängers und nicht für den Wiederverkauf bestimmt sind. 80. 8. 4. 29.

Esthonie — Certificats d'origine

(La présente communication remplace celle publiée dans le n° 91 de la Feuille, du 19 avril 1928)

1. L'application des droits de douane réduits (droits conventionnels), qui existent pour un grand nombre de marchandises, ne peut être demandée que moyennant production d'un certificat d'origine.

2. Pour les marchandises suisses expédiées de Suisse en Esthonie, les certificats d'origine doivent être délivrés par les chambres de commerce suisses compétentes; au Liechtenstein, la Chambre économique de la Principauté, à Vaduz, est compétente. Le visa consulaire n'est pas requis.

3. Certificats d'origine pour les marchandises d'un pays tiers. Lors de l'importation de marchandises expédiées d'un pays autre que le pays d'origine, l'un ou l'autre des certificats mentionnés sous lettres a, b, c et d ci-dessous doit être produit (Ordonnances du Ministère esthonien des finances, du 21 avril 1927 et du 8 juillet 1928):

a) Le certificat d'origine délivré par les organes compétents du pays d'origine de la marchandise. Ce certificat doit être visé dans le pays d'origine, par le consulat d'Esthonie, lorsque le pays d'origine n'a pas conclu, avec l'Esthonie, un accord dispensant de cette formalité. (Jusqu'ici, l'Esthonie a conclu de tels accords avec les pays suivants: la Suisse, la Grande-Bretagne, les Pays-Bas, le Danemark, la Tchécoslovaquie et la Lettonie.) Sur le certificat délivré dans le pays d'origine, une attestation doit encore être apposée par l'autorité douanière ou par l'administration du port franc du pays tiers réexportateur, déclarant que la marchandise est restée sous la surveillance de la douane ou de l'administration du port franc et n'a subi aucune manipulation. Au lieu de l'attestation apposée sur le certificat d'origine, peut être produite une attestation isolée, établie par l'autorité douanière ou par l'administration du port franc; mais cette attestation isolée doit être également visée par le consulat d'Esthonie, lorsque le pays d'origine de la marchandise n'a pas conclu, avec l'Esthonie, un accord dispensant de cette formalité.

(C'est ainsi que pour les marchandises suisses réexpédiées d'Allemagne en Esthonie, le certificat d'origine établi en Suisse est valable. Mais, en Allemagne, l'attestation supplémentaire doit être apposée sur le certificat d'origine; elle peut aussi être établie séparément par la douane ou l'administration du port franc. Or, l'attestation isolée n'a pas besoin d'être visée par l'autorité consulaire, attendu que l'accord esthono-suisse dispensant de cette formalité s'applique non seulement aux certificats d'origine proprement dits, mais aussi aux documents supplémentaires, relatifs aux marchandises suisses.)

b) Le certificat d'origine délivré par le consulat du pays d'origine, résidant dans le pays tiers réexportateur, avec l'attestation supplémentaire mentionnée sous lettre a ci-dessus.

c) Le certificat d'origine délivré par les organes compétents du pays tiers réexportateur, sans l'attestation supplémentaire mentionnée sous lettre a ci-dessus. De tels certificats ne sont cependant valables que dans les cas où le pays tiers réexportateur bénéficie en Esthonie des mêmes faveurs tarifaires que le pays d'origine. Comme la Suisse a droit en Esthonie au traitement de la nation la plus favorisée, les chambres de commerce suisses peuvent délivrer les certificats pour les marchandises d'un pays tiers, réexpédiées de Suisse en Esthonie. Ces certificats doivent toutefois être visés par le consulat d'Esthonie à Bern, lorsque le pays d'origine de la marchandise n'a pas conclu avec l'Esthonie un accord portant dispense du visa consulaire en faveur de ses marchandises. (Les pays qui ont conclu de tels accords avec l'Esthonie sont mentionnés sous lettre a ci-dessus.)

(Exemple: Pour les marchandises suisses réexpédiées d'Allemagne en Esthonie, les certificats d'origine délivrés par les chambres de commerce allemandes ne seraient pas valables, le traité de commerce esthono-allemand n'étant pas entré en vigueur et l'Allemagne ne bénéficiant pas encore en Esthonie des mêmes faveurs tarifaires que la Suisse.)

d) Le certificat d'origine délivré par les représentants diplomatiques ou consulaires esthoniens résidant dans le pays tiers réexportateur, sans l'attestation supplémentaire mentionnée sous lettre a ci-dessus.

4. Les certificats d'origine peuvent être rédigés en français ou en allemand et doivent contenir, entre autres, les indications suivantes: Noms et adresses de l'expéditeur et du destinataire; nombre et nature des colis ainsi que leurs marques et numéros; dénomination exacte de la marchandise quant à sa nature et à son espèce; poids brut et net. Au lieu du poids net, on pourra aussi indiquer le nombre des pièces, leur métrage, etc., si ces indications établissent exactement la quantité de la marchandise. Afin d'éviter des contestations, il est instamment recommandé d'inscrire en chiffres et en lettres toutes les indications touchant la quantité de la marchandise (poids, pièces, etc.). L'indication de la valeur n'est pas absolument exigée, mais serait désirée par la douane esthonienne en vue de l'établissement de la statistique. Est indispensable, par contre, l'inscription de la date de délivrance du certificat.

5. L'origine suisse peut être attestée dans les cas suivants:

a) Lorsque la marchandise est produite entièrement en Suisse ou lorsque la quote-part suisse, en matière et travail, représente au moins 50 % de la valeur totale de la marchandise.

b) Lorsque la quote-part suisse, en matière et travail, représente moins de 50 % de la valeur totale de la marchandise, l'origine suisse peut être attestée à la condition seulement que les matières étrangères soient originaires de pays qui, comme la Suisse, ont droit en Esthonie au traitement de la nation la plus favorisée, ou aient préalablement subi une transformation dans un tel pays. Dans ce cas (b), le pays d'origine des matières ou le pays dans lequel la transformation préalable a été effectuée doit être mentionné dans le certificat. — Actuellement, l'Esthonie accorde, dans les mêmes conditions qu'à la Suisse, le traitement de la nation la plus favorisée aux pays suivants: Belgique et Luxembourg, Danemark et Islande, États-Unis d'Amérique, Finlande, France, Grèce, Grande-Bretagne, Hongrie (en partie seulement), Norvège, Pays-Bas, Pologne, Russie (U. R. S. S.), Suède, Tchécoslovaquie.

6. Les certificats d'origine délivrés plus de 15 jours après l'expédition de la marchandise ne sont pas admis par la douane esthonienne. Le certificat doit être produit pendant que la marchandise est encore sous le contrôle douanier, exception faite des cas où, avant le dédouanement, la production ultérieure du certificat correspondant aux conditions susmentionnées est autorisée. Cette autorisation n'est accordée que sur dépôt de la différence

entre le montant du droit général et celui du droit conventionnel; cette autorisation est toujours accordée dans les cas où l'origine de la marchandise paraît assez probable pour que le tarif conventionnel puisse être appliqué provisoirement.

7. Pour les colis postaux, les certificats d'origine sont requis en principe, exception faite de ceux qui renferment des objets destinés à l'usage personnel du destinataire et non à la vente, 80. 8. 4. 29.

Französische Kolonien — Ursprungszeugnisse

(Diese Mitteilung ersetzt die bisher im Handelsamtsblatt erschienenen Bekanntmachungen)

1. Algerien. Es gelten die gleichen Ursprungszeugnisvorschriften wie sie gemäss Weisung der französischen Generalzollverwaltung vom 10. August 1928 in Frankreich angewendet werden (vgl. Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 194 vom 20. August 1928 und Nr. 214 vom 12. September 1928). Die Ursprungszeugnisse werden also nur noch für die in der genannten Weisung der Generalzollverwaltung aufgeführte beschränkte Anzahl von Waren verlangt. Auch diese Waren sind aber von der Vorlage des Ursprungszeugnisses befreit, wenn sie in Paketen bis zu 5 kg mit Flugzeugen oder wenn sie als Postpakete eingeführt werden.

2. Kolonien mit dem Tarif des Mutterlandes, sog. assimilierte Kolonien:

In Guadeloupe, Martinique, Guyana, Réunion und Madagaskar gelten ebenfalls die gleichen Ursprungszeugnisvorschriften wie in Frankreich.

In Indo-China hingegen wird noch immer für sämtliche Waren die Anwendung des Minimaltarifs von der Vorlage des Ursprungszeugnisses abhängig gemacht, und zwar auch für Postpakete.

3. Die übrigen Kolonien (sog. nichtassimilierte Kolonien), die Protektorate Tunesien und Marokko sowie die Mandatgebiete Togo und Kamerun haben keine Ursprungszeugnisse vorgeschrieben.

Bei der Einfuhr in das Mandatgebiet Syrien und Libanon wird auf den Faktoren eine Wert- und Ursprungshescheinigung des Verkäufers verlangt, die von der Handelskammer bestätigt und vom französischen Konsulat beglaubigt sein muss. Diese Bescheinigung auf der Faktur ist wie folgt zu redigieren: «Nous certifions que la présente facture est authentique et la seule émise par nous pour les marchandises qui y sont énoncées, qu'elle mentionne la valeur exacte de ces marchandises, sans déduction d'aucun acompte, et que l'origine est...». Die Wert- und Ursprungshescheinigung wird nicht verlangt für gewöhnliche Sendungen im Werte von unter 2000 französischen Franken und für Postpakete im Werte von unter 1000 französischen Franken. 80. 8. 4. 29.

Colonies françaises — Certificats d'origine

(La présente communication remplace les publications parues jusqu'ici à ce sujet dans la Feuille)

1. Algérie. Les prescriptions françaises sur les certificats d'origine, contenues dans la circulaire du 10 août 1928 de la Direction générale des douanes, sont applicables pour l'Algérie. (Voir Feuille officielle suisse du commerce nos 194 et 214 du 20 août et du 12 septembre 1928.) Le certificat d'origine n'est en conséquence exigé que pour un nombre restreint de marchandises, qui sont énumérées dans la circulaire de la Direction des douanes,

du 10 août 1928. Même ces marchandises sont dispensées de la production du certificat, lorsqu'elles sont contenues dans des colis de 5 kg et moins importés par avions ou dans des colis postaux.

2. Colonies soumises au tarif douanier métropolitain, dites colonies assimilées:

La Guadeloupe, la Martinique, la Guyane, la Réunion et Madagascar appliquent également les prescriptions françaises sur les certificats d'origine.

En revanche, l'Indochine exige encore le certificat d'origine pour toutes les marchandises bénéficiant des droits du tarif minimum, y compris les marchandises arrivant en colis postaux.

3. Les autres colonies (dites non assimilées), les protectorats de la Tunisie et du Maroc, ainsi que les territoires sous mandat du Togo et du Cameroun n'ont pas prescrit la production du certificat d'origine.

Pour l'importation dans le territoire sous mandat de la Syrie et du Liban, on exige une facture portant attestation de l'exactitude du prix et de l'origine de la marchandise. Cette attestation doit être signée par le vendeur, certifiée par la chambre de commerce et visée par le consulat de France. Elle doit être rédigée comme il suit: «Nous certifions que la présente facture est authentique et la seule émise par nous pour les marchandises qui y sont énoncées, qu'elle mentionne la valeur exacte de ces marchandises, sans déduction d'aucun acompte, et que l'origine est...». Sont dispensés de l'attestation du prix et de l'origine les envois en colis ordinaires d'une valeur inférieure à 2000 francs français et les envois en colis postaux d'une valeur inférieure à 1000 francs français. 80. 8. 4. 29.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizielles Bankdiskonto und Privatsatz		Wechsel- (Gold-) Kurse	
Offiz. %	Privat %	in % über (+) bzw. unter (-) Parität	
Offiz. %	Privat %	Frankr.	Engl.
8. IV. 3 1/2	2 1/2	-0,2	-0,9
28. III. 3 1/2	2 1/2	+0,2	+1,5
22. III. 3 1/2	2 1/2	-0,2	+0,9
15. III. 3 1/2	2-2 1/2	-0,1	-0,2
8. III. 3 1/2	2 1/2	pari	+0,2
1. III. 3 1/2	2-2 1/2	+0,1	+0,4

Offizieller Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 4 1/2 — 5 1/2 %.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Überweisungskurse vom 8. April an — Cours de réduction à partir du 8 avril
 Belgien Fr. 72. 25; Dänemark Fr. 138. 60; Freie Stadt Danzig Fr. 101. 10; Deutschland Fr. 123. 30; Frankreich Fr. 20. 83; Italien Fr. 27. 25; Jugoslawien Fr. 9. 15; Luxemburg Fr. 14. 50; Niederlande Fr. 203. 40; Oesterreich Fr. 73. 10; Schweden Fr. 138. 90; Tschechoslowakei Fr. 15. 42; Ungarn Fr. 90. 65; Grossbritannien Fr. 25. 23.

Anpassung an die Kursschwankungen ist vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours est réservée.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS

Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS

Société Anonyme Suisse de Publicité

Bankgeschäft J. Betschen A. G. Interlaken

Einladung

XVIII. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
 auf Freitag den 19. April 1929, nachmittags 5 Uhr
 in den Bankräumen in Interlaken

TRAKTANDEN:

1. Protokoll. *1218
2. Jahresbericht.
3. Berichterstattung der Kontrollstelle.
4. Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
6. Besetzung der Kontrollstelle pro 1929.
7. Verschiedenes.

Interlaken, den 6. April 1929.

Namens des Verwaltungsrates,
 Der Präsident: **Theodor Wirth.**

Baumann, Koelliker & Co. A.-G. für elektrotechnische Industrie, Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
 auf Freitag, den 26. April 1929, Abends 5 Uhr
 im Restaurant Kaufleuten, Zürich 1, Pelikanstrasse Nr. 13

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Vorlage der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes, Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes, Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahlen.
4. Diverses.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht des Rechnungsrevisors liegen ab 16. April a. c. in unserem Bureau, Füssli-Strasse 4, zur Einsicht auf. (1312 Z) 1205

Zürich, den 4. April 1929.

Der Verwaltungsrat.

Magazine zum Wilden Mann, Basel

Die Herren Aktionäre werden hiemit unter Hinweis auf Art. 6 der Statuten zur ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag den 23. April 1929, nachmittags 3 Uhr, im Sitzungszimmer im «Wilden Mann», II. Stock, eingeladen, zur Behandlung folgender Traktanden:

1. Abnahme der Rechnung pro 1928/29 auf Grund des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren und Entlastung der Verwaltung.
2. Festsetzung und Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle. (2986 Q) *1195

Zutrittskarten zur Generalversammlung werden gegen Deponierung der Aktien bis spätestens 20. April 1929 an der Kasse des Schweizerischen Bankvereins ausgegeben.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Revisionsbericht stehen vom 15. April an im Bureau der Gesellschaft den Herren Aktionären zur Einsicht offen.

Basel, den 8. April 1929.

Der Verwaltungsrat.

Centra Handels- und Industrie A.G., Chur

Gemäss Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 21. Dezember 1928 ist das Grundkapital der Gesellschaft um Fr. 100.000.— durch Ausgabe von 1000 neuen Inhaberaktien à Fr. 100.— erhöht, auf welche Fr. 50.000.— bereits eingezahlt sind. Die zweite Einzahlung von 50%, d. h. pro Aktie Fr. 50.— (zum Kurse von 81.52 = RM 40.76) rufen wir auf den 15. April 1929 ein. Die Einzahlung kann bei dem Schweizerischen Bankverein, St. Gallen oder in Deutschland bei den Herren Lühring & Fritsch, Konto Reichsbank-Hauptstelle Hamburg, erfolgen. (1345 G) 1203

Gegen Aktionäre, die bis zum 15. Mai 1929 ihre Quote nicht bezahlt haben, wird Obligationenrecht § 634 Absatz 2 geltend gemacht.

Die Geschäftsführung.

Neu-Graphic A.-G. in Liq., Zürich

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 5. April 1929 beträgt das Liquidationsbetreffnis (O F 14355 Z) *1211

- Fr. 10.— pro Prioritätsaktie und
- Fr. 35.— pro Stammaktie.

Die HH. Aktionäre werden eingeladen, ihre Aktien an der Kasse des Art. Institut Orell Füssli, Friedheimstr. 3, Zürich 3, zur Rückzahlung vorzuweisen.

Zürich, 5. April 1929.

Die Liquidatoren.

Graubündner Kantonalbank

Kündigung

Wir kündigen hiermit alle zu 5 % und höher verzinslichen, kündbaren und bis zum 30. Juni 1929 kündbar werdenden **Obligationen** unserer Anstalt auf sechs Monate zur Rückzahlung.

Dagegen offerieren wir den Inhabern solcher Titel die

Konversion

in Obligationen auf 2½ oder 4½ Jahre fest à 4½ % unter Verrechnung des alten Zinstusses bis zum Ablauf der Kündigung.

Wir bringen in Erinnerung, dass durch die von uns erfolgten Kündigungen nunmehr alle zu 5 % und höher verzinslichen Obligationen unserer Anstalt, welche bis 30. Juni 1929 kündbar werden, gekündigt worden sind.

Für gekündigte und nicht erneuerte Titel hört die Verzinsung nach Ablauf der Kündigungsfrist auf. (912 Ch.) ; 1206

Chur, den 5. April 1929.

Die Direktion.

Aktiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald in Basel

Erhöhung des Aktienkapitals auf Fr. 6,000,000

Mit Ermächtigung der ausserordentlichen Generalversammlung vom 12. März 1929 hat der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald deren Aktienkapital von Fr. 5,000,000 auf Fr. 6,000,000 erhöht durch Ausgabe von

1000 neuen, vollbezahlten Aktien von Fr. 1000 Neuwert jede, Nr. 5081-5090 auf den Inhaber lautend und mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1929.

Diese 1000 neuen Aktien sind von einem Consortium gezeichnet und einbezahlt worden mit der Verpflichtung, sie den Besitzern alter Aktien zu folgenden Bedingungen anzubieten:

Je fünf alte Aktien berechtigen zum Bezuge einer neuen zum Preise von Fr. 2150.—, zahlbar spätestens den 30. April 1929.

Die Ausübung des Bezugsrechtes hat, zur Vermeidung des Verlustes desselben,

vom 15. April bis spätestens Dienstag, den 30. April 1929

in Basel: an der Gesellschaftskasse, beim Schweizerischen Bankverein, bei der Basler Handelsbank, bei dem Bankhause A. Sarasin & Cie., bei dem Bankhause Paravicini, Christ & Cie., bei dem Bankhause Speiser, Gutzwiller & Cie., gegen Einreichung des Coupons Nr. 38 und Erlegung des Zeichnungspreises von Fr. 2150.— für jede neue Aktie zu erfolgen.

Die Anmeldungen haben auf den hierzu bestimmten Zeichnungsscheinen zu geschehen, die nebst Abzügen dieser Bekanntmachung bei den Zeichnungsstellen bezogen werden können.

Die neuen Aktien für welche die eidgenössische Stempelabgabe durch das Consortium entrichtet wird, gelangen anlässlich der Einzahlung sofort zur Auslieferung.

Die Kotierung der neuen Aktien an der Basler Börse soll nachgesucht werden. (3000 Q) 1162 i

Basel, den 22. März 1929.

Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald.

Pilatusbahn-Gesellschaft

Die Herren Aktionäre der Pilatusbahn-Gesellschaft werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 24. April 1929, nachmittags 2½ Uhr, ins Hotel du Lac in Luzern eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes pro 1928 und Beschlussfassung über Verwendung des Jahresnutzens.
2. Wahl der Kontrollstelle pro 1929.

Rechnung und Bilanz, sowie der Revisorenbericht sind gemäss Art. 641 des Schweizerischen Obligationenrechtes vom 15. April an bei der Creditanstalt in Luzern zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. Ebendasselbst können vom gleichen Tage an bis 23. April die Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen schriftlichen, mit Nummernverzeichnis versehenen Ausweis über den Aktienbesitz, sowie der Geschäftsbericht bezogen werden.

Die Eintrittskarten und Vertretungsvollmachten sind vor Beginn der Generalversammlung gegen Stimmkarten auszutauschen.

Am 24. April, dem Tage der Generalversammlung, werden keine Eintrittskarten mehr ausgestellt. (3044 Lz) 11571.

Alpnach, den 12. März 1929.

Der Verwaltungsrat.

Knopffabrik Neftenbach A. G. i. L. in Neftenbach

In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. Februar 1929 haben die Aktionäre die **Liquidation** der Gesellschaft beschlossen. Als Liquidator wurde Herr **Adolf Furrer**, Wülflingerstrasse 415, Winterthur bestellt. Die Gläubiger der Gesellschaft werden gemäss Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich beim Liquidator anzumelden.

Der Liquidator. *745

Alpha A.-G.

Werkstätte für elektrische und mechanische Konstruktionen
Nidau

Einladung zur ersten ordentlichen Generalversammlung

auf Montag den 15. April 1929, 15 Uhr, im Hotel Bleicherhof in Biel

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht pro 1928.
2. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung pro 31. Dezember 1928.
3. Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Unvorhergesehenes.

Die Bilanz- und Jahresrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 2. April 1929 an im Bureau der Gesellschaft in Nidau, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen, oder sich an derselben vertreten lassen wollen, werden gebeten, ihre Aktien oder den Ausweis über deren Hinterlegung bei einer andern Bank, spätestens bis 13. April 1929 bei der Kantonalbank von Bern, Filiale Biel, zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbcheinigung und die Zutrittskarte ausgehändigt werden.

Nidau, den 30. März 1929.

1152 i

Der Präsident des Verwaltungsrates:
H. Flückiger.

Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft Neuhausen

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag den 16. April 1929, vorm. punkt 10½ Uhr
im Savoy-Hotel Baur en Ville in Zürich

Tagesordnung:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz für 1928, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und das Direktorium.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Erhöhung des Stammaktienkapitals von 50 auf 60 Millionen Franken und des Prioritätsaktienkapitals von 5 auf 6 Millionen Franken, mit den sich daraus ergebenden Statutenänderungen.
5. Konstatierung der erfolgten Zeichnung der neuen Aktien und deren Volleinzahlung.
6. Wahlen in den Verwaltungsrat.
7. Wahl der Kontrollstelle für die Geschäftsjahre 1929/31 und Festsetzung ihrer Entschädigung.

Der Geschäftsbericht, nebst Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für 1928, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 25. März an zur Einsicht der Herren Aktionäre in unserem Geschäftslokal in Neuhausen bereit.

Die Stammaktionäre können Stimmberechtigungsausweise gegen Denonierung der Aktien am Sitze der Gesellschaft oder bei nachbenannten Banken, woselbst die Titel bis nach Abhaltung der Generalversammlung hinterlegt bleiben, bis spätestens den 12. April a. c. beziehen. Nach diesem Datum werden Stimmkarten nicht mehr ausgegeben.

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich
Schweizerischer Bankverein, Basel
Eidg. Bank (Aktiengesellschaft) Zürich
A. Hofmann & Co. A. G. Zürich
Pictet & Co. Genf
Zahn & Co. Basel

und deren sämtliche
Niederlassungen

Den Prioritätsaktionären werden die Stimmberechtigungsausweise direkt zugestellt.

Neuhausen, den 7. März 1929.

Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft
Der Verwaltungsrat.

Commune de Vevey

Emprunt Ville de Vevey 3½ % 1888

Remboursement des titres

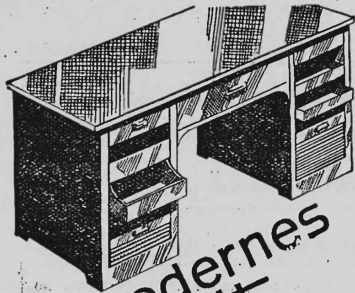
Les 33 obligations dont suivent les numéros seront remboursées le 30 juin 1929, au siège de la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, ou par ses Agences dans le Canton de Vaud:

N°s 16, 19, 106, 107, 127, 181, 270, 307, 321, 326, 337, 426, 439, 452, 480, 484, 523, 547, 558, 561, 569, 581, 586, 601, 602, 646, 670, 729, 750, 758, 764, 777, 786. (75106 V) 721 i

Vevey, le 28 février 1929.

Secrétariat municipal.

SPRITZEN OHNE FARBSTAUBBELÄSTIGUNG A. SPECKEN ZÜRICH 7 Böcklinstr. 16



Ein modernes Flachpult
 in guter Ausführung, Eiche hell, praktische Einteilung ist unser Taussky-Modell. Für Frs. 170.— In verschiedenen Grössen vorrätig.
 Spezialgeschäft für Büromöbel
Eduard Taussky
 ZÜRICH LÖWENSTRASSE 51 BEIM LÖWENPLATZ

Mehr Bewegung,
 mehr frische Luft, dann funktioniert Ihr Verdauungsapparat schon besser! Gegen die überschüssige Magensäure täglich ein Gläschen

Weisflog
 -Bitter. Seit 50 Jahren bewährt, ärztl. empfohlen. In Restaurants, Apotheken, Drogerien und Handlungen erhältlich. (5012 Z) ; 2878

Ersparniskasse Olten
 Infolge Rücktrittes des bisherigen Inhabers ist die Stelle des
Direktors
 unserer Hypothekar- und Handelsbank neu zu besetzen. Bewerber belieben ihre schriftliche Anmeldung bis und mit 20. April 1929 unter Angabe ihres Bildungsganges, ihrer bisherigen Tätigkeit und ihrer Besoldungsansprüche dem Präsidenten des Verwaltungsrates Herrn Karl Büttiker, Kaufmann in Olten, einzureichen. (1241 On) ; 1207
Der Verwaltungsrat.

Was bietet Ihnen STANDARD Schuppenkartei von FÜRRENER
 Die Zweiteilung der Karten gestattet die Zusammenlegung mehrerer Kontrollen in einer einzigen, wie z. B.

Bank Guyerzeller A. G., Zürich

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 6. April wird **Coupon Nr. 19** der Aktien unserer Bank mit **9 % = Fr. 45.—**, abzüglich 3 % Couponsteuer, also mit (1313 Z) *1204
Fr. 43.65 netto per Aktie
 vom 8. dies an spesenfrei an unserer Kasse eingelöst.

Die Direktion.
Accumulatoren Fabrik Oerlikon, Oerlikon bei Zürich
 Die heutige Generalversammlung unserer Gesellschaft hat eine Dividende von *1210
Fr. 20.— pro Aktie
 für das Geschäftsjahr 1928 festgesetzt.
 Dementsprechend wird der Coupon Nr. 34 unserer Aktien mit Fr. 20.—, abzüglich 3 % Couponsteuer, also netto Fr. 19.40, ab 8. April 1929 an der Kasse unserer Gesellschaft in Oerlikon, beim Schweizerischen Bankverein in Basel und dessen Niederlassungen, ferner bei den Herren A. Sarasin & Cie., Basel, spesenfrei eingelöst.
 Oerlikon, den 5. April 1929.
Der Verwaltungsrat.

Société de l'Industrie des Hôtels

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires
 est convoquée pour le jeudi 18 avril 1929, à 15 heures, à l'Hôtel de la Métropole à Genève.
ORDRE DU JOUR:
 1. Rapport du conseil d'administration.
 2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
 3. Votation sur les conclusions de ces deux rapports.
 4. Nominations statutaires. (21431 X) ; *1193
 Pour pouvoir être représentées à l'assemblée générale, les actions doivent être déposées jusqu'au 16 avril à la caisse de MM. Hentsch, Forquet & Cie., banquiers, 66, rue du Stand, à Genève.
 Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1928, et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs sont à la disposition de MM. les actionnaires à l'adresse ci-dessus dès le 9 avril.

Galeries du Commerce S. A., Lausanne

Le dividende de l'exercice 1928 sera payable dès le 16 avril, contre remise du coupon n° 19, par fr. 40.— net d'impôt, aux domiciles ci-après: Comptoir d'Escompte de Genève, Lausanne; Société de Banque Suisse, Lausanne; MM. Bugnion & Cie., Lausanne.
 Les nouvelles feuilles de coupons afférentes aux actions anciennes seront délivrées dès la même date par le Comptoir d'Escompte de Genève contre remise, avec bordereau numérique, des talons spéciaux attachés aux titres.
Le conseil d'administration.

Bureaux

Adreograph No. 14
 machine à adresser, système à pédale et à plaques métalliques, dans meuble chêne, 18 tiroirs; 810
Graphotype
 machine à graver les adresses sur les plaques, actionnée électriquement; toutes deux en parfait état et cédées pour cause double emploi à prix très avantageux, chez Fœleis Frères S. A. Lausanne.

Lausanne A vendre
 proximité de la Gare Centrale,
grands bâtiments industriels et terrain
 (2631 m²) *11
 Situation exceptionnellement favorable.
 Pour renseignements, écrire sous X 16317 L. Pub l'eta. Lausanne.

Jeune Suisse allemande

employée de bureau, cherche place appropriée, ayant l'intention de se perfectionner dans la langue française.
 S'adresser à Hedwig Hüni, Ucaulten, Ostermündigen p. Berne. (2895 Y) *1212

Hotel Schwanen in Luzern

4 1/4 % (früher 3 3/4 %) Hypothekar-Anleihen von Fr. 500.000
 Gemäss Amortisationsplan und laut Abkommen vom 14. September bzw. 5. Oktober 1921 wurden anlässlich der heute vorgenommenen 17. Auslosung 23 Partiaien zur Rückzahlung auf den 30. September 1929 bezeichnet:
 30 52 76 109 111 141 181 238 281 339 418 461
 44 65 85 110 130 151 209 279 325 391 447
 Restanten: keine.
 Die Rückzahlung der ausgelosten Obligations erfolgt gegen Ablieferung der Titel und der noch nicht verfallenen Coupons spesenfrei bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Luzern.
 Die Verzinsung der ausgelosten Partiaien hört mit dem 30. September 1929 auf. (9213 Lz) 1214 i
 Luzern, den 19. März 1928.
Hermann Haefeli.

LAGER- Bestell-, Einkaufs-, Umsatz- und Lieferanten-Kontrolle
KUNDEN- Umsatz- und Offerten-Kontrolle
ARBEITER- und Lohn-Kontrolle
FABRIKATIONS- und Verkaufs-Kontrolle
EINWOHNER-, Feuerwehr-Kontrolle
 Alle Vorteile erwachsen Ihnen, die rasche und stete Übersicht bietet. Verlangen Sie Drucksache.
RUD. FÜRRENER SÖHNE
 Vertretung für die französische Schweiz!
 H. BAUMANN-JEANERET, GENEVE
 49, rue du Stand



Zu vermieten Nähe Zürich Magazin-Gebäude
 mit grossem, teilweise überdecktem Lagerplatz mit Geleiseanschluss. Total Nutzfläche bis 2000 m². Gef. Anfragen unter Chiffre A 1268 Z an Publicitas, Zürich. *1175